

Chronik

Jahr 2004

01. Jänner 2004 **Neujahr**

Insgesamt war eine ruhige Sylvesternacht ohne besondere Vorkommnisse.

Die Bergbahnen veranstalteten in Hoch – Oetz ein „**Bergsylvester**“ mit den „Jungen Zellbergern“, was großen Anklang fand. Nach 1,300 Bergfahrten (= Besuchern) musste ein Besucherstop vorgenommen werden, da alle Plätze im Restaurant, sowie im Partyzelt auf der Terrasse belegt waren.

Es kamen ca 30 Kinder zum Neujahrwünschen.

Oetz weist eine gute Buchungslage auf und sind in Hoch - Oetz gute Pistenverhältnisse gegeben. Die Abfahrt über den Wiesberg war nicht in Betrieb, da hierfür die Schneelage nicht ausreichend war. Durch die neue Brunnenkopfbahn mit der gesteigerten Förderleistung konnten jedoch größere Wartezeiten für die Schifahrer vermieden werden.

Mit Jahresbeginn nimmt der **neue Geschäftsführer beim Tourismusverband – Oetz, Herr Herbert Pardatscher Bestle**, seine Tätigkeit auf.

Er übernimmt dieses Amt von Patricia Vagners, die sich beruflich verändern will und einen Posten an der UNI – Innsbruck annimmt.

Der ausgebildete Journalist, Fotograf, Publizist und Bergführer leitete vorher als Geschäftsführer den TVB Jungholz. Er bereiste über 40 Länder, wo er sich für seine Tourismus Laufbahn wertvolle Kenntnissen aneignete.



Herbert Pardatscher-Bestle will den TVB Oetz keiner Radikalkur unterziehen, sondern Bewährtes weiterentwickeln und neue touristische Quellen erschließen.

Foto: Schnöll

Foto: Herbert Pardatscher – Bestle in seinem neuen Wirkungsbereich

Herbert Pardatscher – Bestle will in seinem Amt als TVB – Geschäftsführer vor allem Bewährtes weiterentwickeln und besonders im Sommertourismus neue Akzente setzen.

„Geschäftsführer des TVB Oetz zu sein, ist eine große Herausforderung und wunderbare Aufgabe gleichzeitig“, umschreibt Herbert Pardatscher – Bestle seinen neuen Wirkungsbereich in der Vorderöztaler Gemeinde.

Ich will dem TVB Oetz keine Radikalkur aufzwingen. Viel mehr interessiert mich die Weiterentwicklung bewährter Tourismusstrukturen und das Aufgreifen neuer Vermarktungsstrategien aus den vielfältigen Ressourcen, die Oetz Einheimischen und Gästen zu bieten hat.

18. Jänner 2004

Galakonzert des Bezirkblasorchester im Saal Ez

Eine Auswahl von 60 MusikerInnen des Musikbezirkes Silz fand sich unter der Leitung des Gastdirigenten Gottfried Veit – Landeskapellmeister von Südtirol für dieses einmalige Konzert zusammen.

Bezirkskapellmeister Klaus Strobl und Bezirksobmann Wolfgang Schöpf, sowie Musikschulleiter Gotthard Schöpf waren die Initiatoren für diese Veranstaltung, die großes Echo in der Bevölkerung fand.

23. Jänner 2004

Buchpräsentation über Matthias Bernhard Braun von Hans Jäger – Turm Museum Oetz im Antiquariat Dieter Tausch, Innsbruck

Hans Jäger konnte hierzu eine ganze Reihe von recht prominenten Besuchern begrüßen:

Die Bürgermeister von Sautens, Oetz und Innsbruck, Dr. Herta Arnold Kulturabteilung, Dr. Magdalena Hörmann, Dr. Reinhard Rampold vom Denkmalamt, Prof. Dr. Köberl, Herrn Willi Pechtl, der für das Layout des Buches zeichnet, Arch. DI Brunner Planer für die Renovierung am Turm, sowie Mitglieder und Freunde des Turm- Museumsvereins.

Deutschsprachige Biographie von Mathias Bernhard Braun

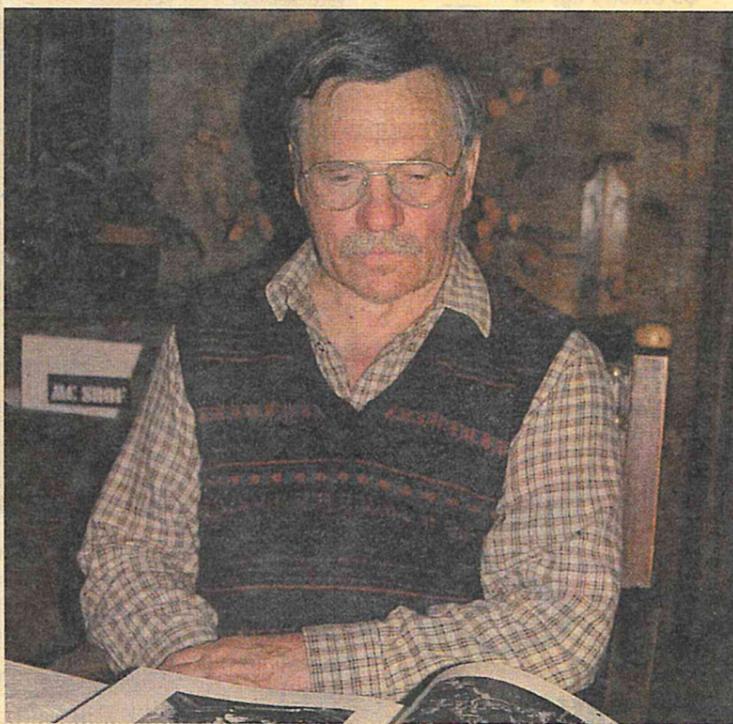
Das „Buch der Pannen“ musste 25 Jahre bis zur Fertigstellung warten

OETZ (ea). Hans Jäger, weit über die Grenzen Tirols hinaus bekannter Kunstkenner, stellte kürzlich die Biographie des wohl bemerkenswertesten Bildhauers Böhmens, des in Sautens geborenen Mathias Bernhard Braun (1684 - 1738), vor. In jungen Jahren verließ Braun Sautens und zog nach Italien um die großen Barockzentren der damaligen Zeit zu besuchen. Als Angestellter des Stiftes Stams wurde er später nach Böhmen vermittelt, wo dem Bildhauer eine große Karriere beschieden war. Emanuel Poche, führender tschechischer Kunstwissenschaftler der Nachkriegszeit, schrieb die Biographie über den Tiroler Bildhauer.

Hans Jäger, der Poche persönlich kannte, versprach ihm vor 25 Jahren, dass er diese Biographie ins Deutsche übersetzen werde. Dieses Versprechen gestaltete sich für Jäger schwieriger als er glaubte. Die Probleme begannen bereits mit der Suche eines geeigneten Übersetzers, da es sehr wohl Übersetzer für wissenschaftliche Texte, aber keine Spezialisten für Kunstbücher aus dem Tschechischen gab. Vor 15 Jahren konnte der Auftrag zur Übersetzung einem Wiener Team übertragen werden.

Überarbeitungen

Es folgten allerdings viele Überarbeitungen. Die Bilder, in denen die Werke des Bildhauers dargestellt wurden, mussten ebenfalls neu gemacht werden. Auch die Finanzierung zog sich in die Länge. Die



Hans Jäger mit der von ihm herausgegebenen deutschsprachigen Biographie des Bildhauers Mathias Bernhard Braun. Foto: Auer

Zusage einer Subvention durch den damaligen Kulturlandesrat Günther Platter läutete schließlich die „Endphase“ des Projektes „Braun-Buch“ ein. Durch weitere finanzielle Unterstützungen der Gemeinden Sautens und Oetz, des Landes Südtirol und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur konnte das große Werk heuer im Frühjahr die „Druckerei verlassen“.

Hans Jäger, Herausgeber der deutschen Biographie, gab anlässlich zweier Lesungen - Innsbruck und Sautens - Kostproben aus dem Werk zum Besten. In Tirol gibt es nur ein Werk des legendären Bildhauers, nämlich ein Tonmodell - „Tonleozetto“ genannt - der Statuengruppe der Hl. Luitgard auf der Karlsbrücke in Prag. Dieses Modell befindet sich in der Sammlung des Hans Jäger.

24. Jänner 2004

Einweihung der Brunnenkopfbahn in Hoch Oetz Jubiläum - 30 Jahre Bergbahnen Hoch Oetz

Mit einem Festakt unter Teilnahme der Musikkapelle und der Schützenkompanie Oetz wurde bei der Talstation des neuen Lifts dessen Einweihung durch Pfarrer Ewald Gredler vorgenommen. In Ansprachen von Bgm. Mag. FH Jochl Grießer und GF Andreas Perberschlager gaben diese einen kurzen Rückblick auf 30 Jahre Bergbahnen Oetz.

Diese moderne Vierer Sesselbahn ersetzt den Brunnenkopfschleplift, der noch aus der „Gründerzeit“ stammt.

Mit einer Personenbeförderung von 2.320 in der Stunde gibt es nunmehr kaum Wartezeiten. Vor allem für Anfänger ist der Sessellift weitaus bequemer als der Schleplift mit der hohen Sturzgefahr. Die Fahrzeit beträgt nur 2,20 Minuten.

Durch den Wegfall der Schlepliftrasse konnte auch die Pistenfläche vergrößert werden. So wurde insbesondere auch die Abfahrt über die Bielefelder Hütte besser ausgebaut.

Insgesamt konnte das Pistenangebot in den letzten Jahren von 8 auf 26 Kilometern erhöht werden.



BM Joachim Grießer, LA Jakob Wolf, Jakob Falkner aus Sölden und Ministerialrat Wolfgang Moyzisch (von links) eröffneten die neue Brunnenkopfbahn in Oetz. Foto: Stecher

Eröffnung zum Jubiläum

Die Oetzer Bergbahnen feiern ihr 30-jähriges Bestandsjubiläum. Die Skifahrer dürfen sich gleichzeitig über einen neuen Lift freuen.

OETZ (best). „Hätten vor 30 Jahren nicht Männer mit Weitblick dieses Projekt begonnen, wäre unser Gebiet zu einer Wohn- und Schlafgegend

verkommen“, meinte Bürgermeister Joachim Grießer bei der Jubiläumsfeier am Samstag.

In den vergangenen sechs Jahren wurden in das Skigebiet in Hoch-Oetz 18,7 Millionen Euro investiert, das Angebot an Pistenkilometern von acht auf 26 erhöht und so 55 Winterarbeitsplätze geschaffen.

Nach der Inbetriebnahme der Brunnenkopfbahn sind laut Geschäftsführer Andreas Perberschlager eine Beschneiungsanlage, ein weiterer Anfängerlift sowie eine Bahn von Balbach zum Wetterkreuzkogel die vorrangigsten Projekte in den kommenden Jahren. Als Vision sieht er einen Zusammenschluss mit Kühtai.

Weterrückblick Jänner 2004

Zum Monatsbeginn schönes Winterwetter, was den Schnee auch im Tal bestehen lässt. Dann Tauwetter mit Regen (wie sonst meist zu Weihnachten), dann eher kalt und unfreundlich. Der Regen im Tal bringt jedoch Schnee in Hochoetz. Zur Eröffnung der Brunnenkopfbahn am Samstag 24. Jänner gab es ein Traumwetter mit guten Pistenverhältnissen.

18. Februar 2004 Letzte Gemeinderatssitzung dieser Amtsperiode unter der Amtsführung von Bürgermeister Mag. FH Jochl Grießer

Zu Beginn der Sitzung wurde ein Gruppenfoto der noch amtierenden Gemeinderäte gemacht.



sitzend: Gemeindevorstand Stefan Haßlwanger / Vize Bgm. Dr. Lois Amprosi
Bürgermeister Mag. FH Jochl Grießer / Hans Jäger (vlg. Gall)

erste Reihe Hansjörg Schmid (Protokollführer) GR Hubert Prantl / Roswitha Sonnweber / Bruno Fiegl (Ersatz Mag. Brugger) / Manfred Grießer (Ersatz Andy Fischer) /

hintere Reihe Toni Schmid / Siegfried Seelos / Erich Santer (Ersatz Theo Friedle) / Josef Haid / Hans Jäger

entschuldigt: Roland Falkner / Monja Pirchner

Seit dem Jahre 1980 ist **Mag. FH. Jochl Grießer** als Listenführer der „Oetzer Bürgerliste“ im Gemeinderat und als Vorstand tätig. Im Jahre 1986 wird er zum Bürgermeister gewählt und übt dieses Amt bis zur Gemeinderatswahl 2004, also durch drei Perioden = 18 Jahre aus.

Für eine neuerliche Kandidatur stellt er sich aus privaten und wirtschaftlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Neben mehreren öffentlichen Funktionen in der Gemeinde Oetz, so als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bergbahnen, im Tourismusverband, Vizepräsident des Abwasserverbandes Vorderes Ötztal, Mitglied des Verwaltungsausschusses vom Krankenhaus Zams usw. ist Jochl Grießer seit Nov. 2001 Vizepräsident des Tiroler Gemeindeverbandes. Im österreichischen Gemeindeverband leitet er das Umweltreferat, um hier nur die wichtigsten Funktionen zu nennen. Privat ist Mag. FH Jochl Grießer aktives Mitglied der Schützenkompanie und des Männergesangsverein D`Auensteiner.

Wesentliche durchgeführte Vorhaben in seiner Amtszeit:

Ausbau und Erweiterung des Schigebietes Hoch – Oetz als „lebenswichtiges „ Standbein für den Tourismus in Oetz, Elektrifizierung und Kanalisierung sowohl von Hoch Oetz als auch Restaurant und Seehäusl am Piburger See, Neugestaltung der Ortsdurchfahrt mit Ankauf und Gestaltung des Zentrumsparkplatzes, zwei Erweiterungen bei der Hauptschule und dem Friedhof, Neubau des Mehrzweckgebäudes mit Kindergarten, Saal EZ und Vereinslokalen,

Adaptierung des Alten Gemeindehauses für die Musikschule und Vereine,
Neubau des Sportplatzes, Bau des Recycling- und Gemeindebauhofes,
Sicherung der Trinkwasserversorgung durch den Bau des Tiefbrunnen in der Grube,
kontinuierlicher weiterer Ausbau des Hochwasserschutzes am Ederbach, Holderbach und den Wiesbergmähdern,
Adaptierung des Turmgebäudes und Umgestaltung zu einem Museum,
Umbau des Gemeindeamtes und Umrüstung der Verwaltung auf EDV

19. Februar 2004 „Unsinniger“

Das Faschingstreiben in Oetz erfolgte wiederum in eher bescheidenem Rahmen.
Am Sonntag den 15. Februar wurde auf dem Eislaufplatz ein Kinderfasching abgehalten, der gut besucht war.
Am Unsinnigen Donnerstag - Aufmarsch der mit viel Arbeitsaufwand errichteten Faschingswagen vom Ortseingang bis zum Zentrumsplatz, wo die vier Wagen Aufstellung nahmen. Darin wurden jeweils Getränke angeboten.
Hauptthema war diesmal die kommenden Gemeinderatswahlen mit plakativer Vorstellung verschiedenster Kandidaten, was auch beim Faschingswagen in Oetzerau am Samstag den 21. Februar dargestellt wurde.
Ebenso widmete sich die „Katl“ in ihrem „Hauptartikel“ diesem Thema.
Den Faschingswägen voraus gingen sehr schön kostümiert und mit großer Begeisterung die „Kindergartler“ und Volksschüler mit ihrem Direktor und Lehrpersonen.



29. Februar 2004 Landesschimeisterschaften der Bergrettung in Hochoetz

Die Durchführung erfolgte in zwei Bewerben.

Beim Tourbewerb musste die Strecke Ochsegarten – Mohrenkopf im Aufstieg bewältigt werden.

Der Riesentorlauf fand auf der Brunnenkopfstrecke statt. Joachim Neurauder aus Niederthai wird Landessieger

Wetterrückblick Februar 2004

Zum Monatsbeginn schön und ungewöhnlich warm, am 4. Feber in Oetz + 15 Grad, in Innsbruck durch Föhneinfluss noch bedeutend höher. Am 8. Feber Wetterumschwung mit Schneefall von ca 15 cm. Von Monatsmitte bis Monatsende teils schönes, aber kaltes Winterwetter bis – 8 Grad.

07. März 2004 Gemeinderatswahlen

Wie bereits in dieser Chronik angeführt, hat Bürgermeister Mag. FH Jochl Grießer zum Jahresende 2003 definitiv seinen Rücktritt bekannt gegeben. Somit ergab sich gemeindepolitisch eine neue, geänderte Ausgangslage, da auch langjährige Kandidaten der „Oetzer Bürgerliste“ von Jochl Grießer, wie GV Hans Jäger (Galln), GR Roswitha Sonnweber und GR Roland Falkner für wählbare Plätze nicht mehr zur Verfügung standen.

Die Wahlwerbung der einzelnen Gruppierungen wurde insbesondere von der Liste 1 „Oetzer Bürgerliste“ mit Bgm. Kandidat Ing. Hansjörg Falkner, der Liste 2 „Oetzer Gemeinschaftsliste“ mit Bgm. Kandidat Dr. Lois Amprosi und der Liste 6 „Neue Akzente für Ötz – FÖL“ Listenführer Josef Haid – für den Inhalt der Aussendungen verantwortlich - DI Theo Friedle mit beträchtlichem Aufwand an Postwurfsendungen und Diskussionsveranstaltungen in allen Ortsteilen geführt.

Sie waren nicht ganz frei von Unterstellungen und laut einem Artikel der TT vom 10. März 2004 erwägt Dr. Lois Amprosi rechtliche Schritte gegen Aussagen der Liste 6 von Haid / Friedle.

Eine Koppelung erfolgte zwischen den Listen 2 – „Oetzer Gemeinschaftsliste“ Dr. Alois Amprosi, der Liste 4 „Oetz neu „ mit Hansjörg Schmid und der Liste 5 „Wirtschaft und Handwerk Aktiv“ mit Andreas Perberschlager.

Als **Bürgermeisterkandidaten** traten Ing. Hansjörg Falkner und Dr. Lois Amprosi an.

Ing. Hansjörg Falkner wurde mit 658 Stimmen (51,89%) zum Bürgermeister gewählt.

Dr. Alois Amprosi erhielt 610 Stimmen (48,11%)

Wahlberechtigt waren insgesamt 1593 Personen,
abgegebene Stimmen 1319 = 82,8% , ungültige Stimmen 54

Die Mandatsverteilung

Liste	Bezeichnung	Stimmen	Prozente	Mandate	bisher
1	Die Oetzer Bürgerliste Ing. Hansjörg Falkner	555	43,87 %	7	5
2	Oetzer Gemeinschaftsliste Dr. Lois Amprosi	330	26,09 %	4	5
3	Kultur und Tourismus Christian Nösig	103	8,14 %	1	1
4	Oetz neu mit Hansjörg Schmid	74	5,85 %	1	.-
5	Wirtschaft und Handwerk Andreas Perberschlager	125	9,88 %	1	.-
6	Neue Akzente für Oetz FÖL	78	6,17 %	1	2

Ing. Hansjörg Falkner – neuer Bürgermeister von Oetz

BLICKPUNKT präsentiert die neuen Gemeindechefs im Portrait

OETZ (ea). Die Gemeinderatswahlen bescherten der Oetzer Bürgerliste mit Bürgermeister Ing. Hansjörg Falkner sieben Mandate und damit die „absolute“ Macht. Wer ist nun der neue Bürgermeister, der gegen den ehemaligen Vizebürgermeister Dr. Alois Amprosi die „Nase vorn hatte“ und in den nächsten sechs Jahren an der Spitze der Gemeinde Oetz steht? Ing. Hansjörg Falkner ist 27 Jahre „jung“, übt den Beruf eines Bautechnikers aus und wohnt mit seiner Lebensgefährtin Vanessa in Habichen.

Lebenslauf

Nach der Volks- bzw. Hauptschule, die er in Oetz absolvierte, besuchte er die HTL in Imst (Fachgebiet: Hoch- und Tiefbau). Sein erster „Job“ führte ihn nach Roppen, wo er in einem Architekturbüro tätig war. Seit ca.



Hansjörg Falkner ist neuer Bürgermeister von Oetz

Foto: Auer

sieben Jahren ist er bei der Firma „Immoplan“ beschäftigt. Als ausgebildeter Bergrettungsmann ist er sehr naturverbunden und steht der Bergrettung Oetz als Ortsstellenleiter vor. Bei der Feuerwehr in Habichen bekleidet er das „Amt“ eines Gruppenkommandanten. Seine „politische Karriere“ be-

gann bereits vor einem Jahr, als er sich bereit erklärte, für die Oetzer Bürgerliste an wählbarer Stelle anzutreten. Nach den Landtagswahlen trat er der ÖVP Ortspartei bei. „Ich habe bereits früher oft die Gemeinderatssitzungen besucht, weil es mich interessiert hat“ betonte Falkner in einem Gespräch. „Außerdem habe ich für kleinere Bauprojekte der Gemeinde schon Planungen und Ausschreibungen gemacht.“ Die Entscheidung für das Amt des Bürgermeisters anzutreten, fiel allerdings erst heuer, als der scheidende Bürgermeister Mag. (FH) Jochl Grießer anlässlich einer Sitzung der Oetzer Bürgerliste Kandidaten für seine Nachfolge suchte. Da Falkner die Zusage seines Arbeitgebers bekam, ihm die nötige Zeit für die Bürgermeistertätigkeit einzuräumen (Teilbeschäftigung), stellte er sich der Wahl.

Die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates fand am 24. März 2004 statt.

Grundsätzlich wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass nur ein Bürgermeister Stellv. für die kommende Periode bestimmt wird. (Gleich wie bisher)

Zum **Bürgermeisterstellvertreter** wird mit 9 : 6 Stimmen Ing. Matthias Speckle gewählt und der als Gegenkandidat vorgeschlagene Dr. Amprosi kommt nicht zum Zug.

Gemeindevorstand Bgm. Ing. Hansjörg Falkner bringt den Antrag für einen fünfköpfigen Vorstand ein. Dr. Alois Amprosi ist der Meinung, dass wie bisher vier Vorstandsmitglieder genügen. Mit 9 : 6 Stimmen beschließt der Gemeinderat den Gemeindevorstand mit 5 Personen zu besetzen. Nach der Mandatsverteilung trifft dies 3 GV von der Bürgerliste und 2 GV Gemeinschaftsliste Dr. Amprosi.

Die Oetzer Bürgerliste stellt nun mit Bgm. Ing. Falkner, Vice Bgm. Ing. Speckle und Otto Stecher 3 stimmberechtigte Vorstandsmitglieder.

Die Oetzer Gemeinschaftsliste mit Dr. Alois Amprosi und Siegfried Seelos 2 Vorstände.

Der **Überprüfungsausschuss** wird mit 5 Personen besetzt und zwar über Vorschlag von Bgm. Ing. Falkner mit Roland Haslwanger, Ewald Schmid und Christian Nösig, und weiteren Vorschlag von Dr. Amprosi mit Andreas Perberschlager und Siegfried Seelos.

Der **Bau- und Raumordnungsausschuss** wird gleichfalls mit 5 Personen besetzt, gemäß Vorschlag von Bgm. Ing. Falkner der Bürgermeister, Bürgermeister Stellv. und Josef Haid, und Vorschlag von der Oetzer Gemeinschaftsliste Dr. Amprosi und Hansjörg Schmid.

Der **Land- und Forstwirtschaftsausschuss** wird gebildet über Vorschlag von Bgm. Ing. Falkner von Otto Stecher, Herbert Braunegger und Margit Swoboda und dem weiteren Vorschlag von Dr. Amprosi mit Heinz Grießer und Hannes Göbhart.

Soziales – Generationen und Familie wird gebildet über Vorschlag von Bgm. Ing. Falkner von Roswitha Sonnweber, Monja Pirchner und Margit Swoboda und dem weiteren Vorschlag von Dr. Amprosi mit Josef Brugger, Agnes Auer und Josef Haid.

Kultur, Bildung und Veranstaltung wird gebildet über Vorschlag von Bgm. Ing. Falkner von Josef Jäger, Monja Pirchner und Christian Nösig und dem weiteren Vorschlag von Dr. Amprosi mit Andreas Perberschlager und Josef Brugger.

Umweltausschuss über Vorschlag von Bgm. Ing. Falkner, Otto Stecher und Ewald Tangl und dem weiteren Vorschlag von Dr. Amprosi Siegfried Seelos und Hansjörg Schmid.

Als Vertreter der Gemeinde in den **Tourismusverband** wird Ewald Schmid nominiert, in die **Grundverkehrsbehörde** Otto Stecher und Stefan Haßlwanger

in der **Verbandsversammlung Abwasserverband** Bgm. Ing. Falkner und Siegfried Seelos, in der **Lawinenkommission** Bgm. Ing. Falkner

Die Sitzung war bereits um ca 21 Uhr beendet, war also sehr kurz und bündig.

16. März 2004 Waldbrand unterhalb der Kanzel



Foto : Löschwasserentnahme von der Ache

Um ca 17 Uhr wird unterhalb der „Kanzel“ starke Rauchentwicklung bemerkt. Die Feuerwehr konnte in dem sehr steilen Gelände keine wirksame Löschaktion starten. Gegen 19 Uhr, schon bei starker Dämmerung, erfolgte dann der Einsatz eines Hubschraubers mit Wasserbehälter, dessen Einsatz bis ca 20 Uhr andauerte. Auch am nächsten Vormittag musste noch die Löschaktion fortgesetzt werden. Das Wasser hiezu wurde aus der Ache bei der Brandachbrücke entnommen und in den Löschwasserbehälter des Hubschraubers gepumpt. Es wird vermutet, dass durch eine Fackel bei einer Wanderung das Feuer entstand.

27. März 2004 Holländer narrt Oetzer Unternehmer und verabschiedet sich mit toller Geburtstagsparty und Feuerwerk.

Als Mitglied einer holländischen Investorengruppe und als millionenschwerer Erbe gab sich ein Holländer unter dem falschen Namen „Johan van der Valk“ aus. Er mietete sich mit seiner philippinischen Verlobten vom 06. Feber bis 29. März in der Wohnung von Josef und Elfriede Juen in der Siedlung ein. Es gelang ihm Kontakte zu verschiedensten Personen im Dorf zu knüpfen. Er gab vor, das Lokal „Taverne und Grappa“ von Bernhard Heidegger um kolportierte € 1,5 Mio zu kaufen. Es wurde professionell mit Rechtsanwälten, Steuerberater und Banken verhandelt und auch schon ein Architekt aus Niederösterreich mit Umbauplänen für die „Taverne“ beauftragt.

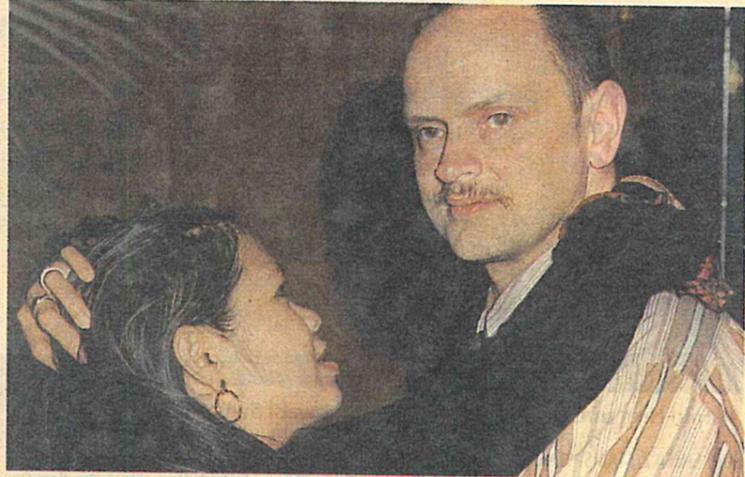
Die Unterfertigung des Kaufvertrages, Auftragsvergabe für den Umbau, Beschallung usw. sollte am Montag den 29. März 2004 erfolgen.

Vorher gab „Johan van der Valk“ im Hotel Marco eine pompöse Geburtstagsparty mit gedruckten Einladungskarten für viele Oetzer, künftige Geschäftspartner, aber auch illustre Gäste wie Schlagerstar Franz Bauer, die mit einem Bus anreisen sollten, jedoch nicht erschienen. Jedenfalls gab es für die Anwesenden ein Feuerwerk, Lasershow, Go-Go-Girls, Live Musik und ein gewaltiges Buffet.

„Marco“ – Wirt Arno Parth, der das Spektakel zum Teil vorfinanzierte spricht von einem Schaden von ca € 3.500.- Am Montag, wo die Unterzeichnung der Verträge und Bezahlung vieler offenen Rechnungen erfolgen sollte, war Van der Valk und sein Anhang verschwunden. Wie sich herausstellte, nahmen die Ausreißer ein Taxi zum Bahnhof und lösten Tickets nach Wien.

Am 19. Oktober 2004 wurde Peter S. am Landesgericht Innsbruck wegen schweren, gewerbsmäßigen Betruges von einem Schöffengericht zu 24 Monaten Haft verurteilt, davon wurden 16 Monate auf drei Jahre bedingt ausgesprochen, acht Monate muss der Holländer absitzen. Den angerichteten Schaden von rund € 15.000 muss er wieder gutmachen. Seine Lebensgefährtin musste im Zweifel freigesprochen werden.

Ein Niederländer narrt die Gemeinde Oetz



„Johan van der Valk“ – der unter diesem Namen aufgetretene, mutmaßliche holländische Hochstapler mit seiner Freundin. Foto: A. Guffler

Wetterrückblick März 2004

Anfänglich schönes, aber kaltes Winterwetter. In der Monatsmitte außergewöhnlich warm bis + 19 Grad, um den 22. März wieder kälter mit leichtem Schneefall und erst die letzten Monatstage wieder sehr schön und außerordentlich warm. Im Gebirge sehr gute Schneelage.

06. April 2004 „Musik zur Passion“ in der Pfarrkirche mit dem Ensemble „Quintetto Misto Austria“

veranstaltet vom Turm- Museumsverein. Die Veranstaltung war sehr gelungen und gut besucht.

08. April 2004 Piburger See ist eisfrei.

In den beiden vorangegangenen Jahren war der See bereits am 04. April eisfrei. Im Jahr 2003 ist er jedoch am 07. April nochmals größtenteils zugefroren, was ein neuerlicher Kälteeinbruch von minus 8 Grad bewirkte.

17. April 2004 Einstellung Liftbetrieb in Hochoetz.

Es wären noch gute Pistenverhältnisse und Schneelage gegeben. Auch das Bergrestaurant, Bielefelder Hütte und die Kühtaile Alm stellen ihren Betrieb ein.

18. April 2004

Weißer Sonntag Erstkommuniontag für 25 Kinder

Amprosi Gregor	Platzleweg	Amprosi Hannah	Oberfeldweg
Amprosi Irina	Platzleweg	Baumann Clemens	Habichen
Böck Lea	Steinweg	Fiegl Raphael	Örlachweg
Gstrein Melanie	Habichen	Handle Alexander	Mühlweg
Jäger Philipp	Oetzermühl	Knabl Christopher	Habichen
Koll Stefan	Habichen	Leany Charlotte	Platzleweg
Leiter Emanuel	WE – Haus	Parth Pia	Hauptstraße
Perberschlager Carina	Habichen	Riml Valentin	Hauptstraße
Schöpf Jennifer	Ebene / Oetz	Semmer Aron	Habichen
Sonnweber Stefan	Habichen	Wolf Simone	Dorfstraße
Auer Lukas	Oetzerau	Auer Pascal	Oetzerau
Fischer Nadine	Oetzerau	Plattner Michaela	Oetzerau
Schwab Michele	Oetzerau		



Die beiden Lehrerinnen Michaela Hairer VS Oetz und Michaela Gürtler VS Oetzerau haben die Kinder begleitet.

25. April 2004

Wahl des Bundespräsidenten

Es standen zwei Kandidaten zur Wahl.

Außenministerin Frau Benita Ferrero – Waldner und Nationalratsvizepräsident Herr Heinz Fischer

In Oetz entfielen	637 Stimmen = 68.27%	auf Dr. Benita Ferrero Waldner	ÖVP
	296 Stimmen = 31.73%	auf Dr. Heinz Fischer	SPÖ

Die Österreicher wählten mit 52,39 % Dr. Heinz Fischer zum neuen Bundespräsidenten.
Auf Dr. Benita Ferrero Waldner entfielen 48,61 %

23. April 2004

Welttag des Buches

Unter besonderer Berücksichtigung von Literatur über das Ötztal

Initiiert wurde diese Veranstaltung vom Tourismusverband Oetz und dem Büchereiteam Oetz. Es wurde auch eine Zusammenstellung aller bekannten Werke das Ötztal betreffend aufgelegt. Zum Teil sind diese Exemplare nicht mehr im Buchhandel erhältlich, jedoch in der Bücherei noch vorhanden.

Die Veranstaltung war mit ca 150 Personen von Oetz und Umgebung gut besucht.

Freitag, 23. April 2004

Posthotel Kassl in Oetz, Großer Saal, 1. Stock, Beginn 20:30 Uhr

„Auf und ab, ... Ötztaler Lesestücke“

Geschichten, Erzählungen, Berichte und Sagen aus dem Ötztal.

Musikalisch umrahmt von der Oetzerauer Stubenmusik und mit Bildern des Ötztaler Fotoclubs „Heligon“

AUSGEWÄHLT, GELESEN UND VORGETRAGEN VON:
Dr. Hans Haid · Pius Amprosi (Ortschronist von Oetz) · Herbert Pardatscher-Bestle (GF TVB-Oetz)

BUCHVORSTELLUNG ÖTZTALER REGIONALIA



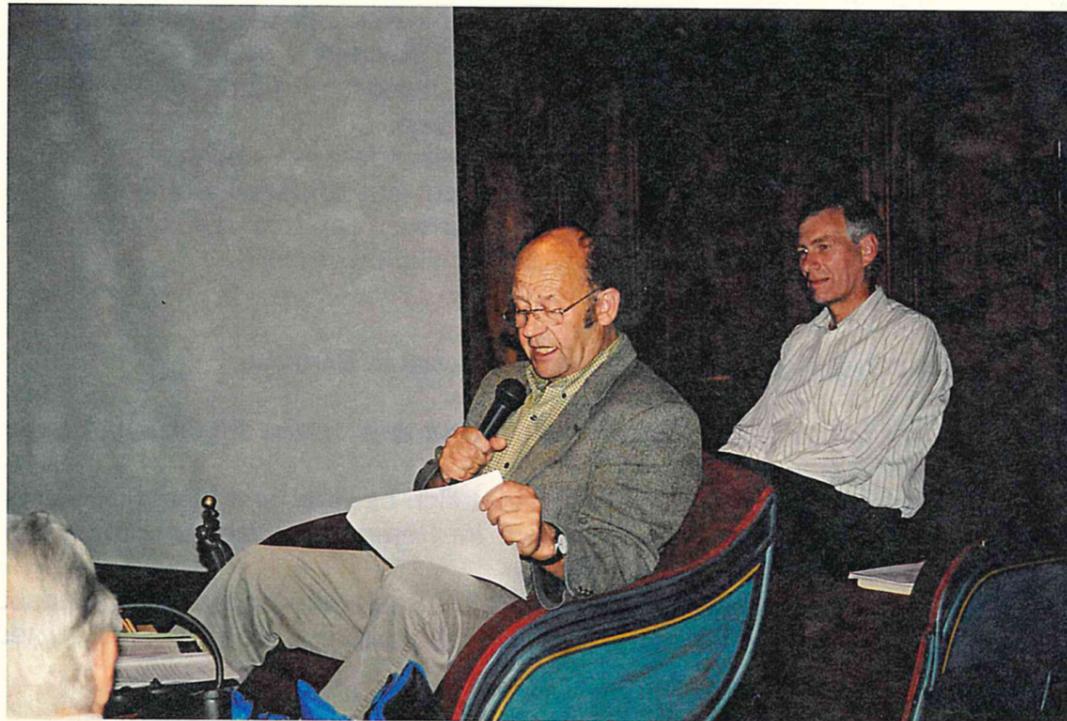
Tourismusverband Oetz



Turm-Museums-Verein Oetz



Gemeindebibliothek Oetz



Dorfchronik Oetz

Weterrückblick April 2004

Zum Monatsbeginn schön und trocken, zur Monatsmitte meist bedeckt und kühl, nochmals Schneefall bis Klingenburg, dann wieder schön und wärmer. Insgesamt war der April zu trocken und eher kühl.

01. Mai 2004 Beitritt von zehn neuen Staaten zur Europäischen Union

Die EU zählt nun 25 Mitgliedsstaaten mit 453 Mio Einwohnern.
Der EU gehören einwohnermäßig nun mehr Mitglieder an als der UDSSR oder der USA.
In allen Mitgliedsstaaten, insbesondere in den neuen Beitrittsländern wurden großangelegte Feiern abgehalten.
Die Tiroler Tageszeitung schreibt in ihrem Leitartikel:
In der Geschichte der Einigung Europas ist diese Erweiterung ohne Beispiel. Der 1. Mai markiert die Wiedergeburt Europas. Die Nachkriegsordnung – mit der Teilung des Kontinents – ist Geschichte.

03. Mai 2004 Beginn der Gesundheitswoche in Oetz

Über Initiative des Sozial- und Gesundheitssprengel Vorderes Ötztal, in Verbindung mit der Gemeinde Oetz, wurden im Saal Ez von Montag bis Freitag ein breit gestreutes Vortragsprogramm geboten. Daneben ist täglich kostenlos eine „Gesundheitsstraße“ mit der Möglichkeit zu Blutdruckmessungen, Cholesterin-, Zuckerbestimmungen und Beratung zum persönlichen Herzinfarktisiko mit Prof. Dr. Knapp gegeben.
Die Vorträge waren teilweise sehr gut besucht und wurden mit Interesse angenommen.

08. Mai 2004 Florianifeier der Feuerwehr Oetz



Florian Falkner strahlt mit dem goldenen Leistungsabzeichen um die Wette – v.l. Kdt-Stv. Markus Schennach, Florian Falkner, Kdt. Helmut Prantl und Bgm. Hansjörg Falkner.
Foto: Auer

Traditionell beging die Feuerwehr Oetz ihre Florianifeier mit einem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche, welcher von der Musikkapelle Oetz musikalisch umrahmt wurde.

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung konnte FF Kdt. Helmut Prantl einige besondere Ehrungen für 25 – 40 und 50 jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr vornehmen. Vier Jugendfeuerwehrlaute konnten zu „richtigen“ Feuerwehrmännern befördert werden.

Das goldene Leistungsabzeichen konnte Florian Falkner von Habichen erringen. Letztmalig wurde diese anspruchsvolle Prüfung 1986 von Kdt. Helmut Prantl bestanden.

Eine besondere Auszeichnung wurde Altbürgermeister Mag. FH Jochl Grießer zuteil. Auf Grund seiner außerordentlichen Verdienste um die Feuerwehr Oetz wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

14. Mai 2004 Vollversammlung der Raiba Vorderes Ötztal in Sautens

Die Jahreshauptversammlung war mit ca 50 Mitgliedern gut besucht und konnte die Geschäftsleitung ein sehr positives Ergebnis für das Geschäftsjahr 2003 vorlegen.

Die Fusion der drei Raiffeisenkassen des vorderen Ötztales hat sich bewährt und klappt die Abwicklung innerhalb der einzelnen Bankstellen. Die Einsparungseffekte, insbesondere im Personalbereich, entsprach bislang nicht ganz den Erwartungen, so die Ausführung von Revisor Georg Waibl.

Obmann Hans Jäger von Oetz betonte, dass nach dem Umbau in Sautens und gänzlichem Neubau der Bankstelle in Umhausen, nunmehr die Planungsarbeiten für die zeitgemäße Adaptierung des Schalterraumes in Oetz in Angriff genommen werden.

Offizielle Verabschiedung des langjährigen Geschäftsleiters **Sieghart Haslwanter**, der mit 01. Mai in Pension ging.

Sieghart Haslwanter trat nach Absolvierung der Handelsschule und des Militärdienstes im Jahre 1963 in den Dienst der Raika Oetz. Neben dem legendären Langzeitzahlmeister Hans Schmid – vlg. Puiters Hans, war Sieghart vornehmlich im Schaltergeschäft eingesetzt. Mit der Pensionierung von Hans Schmid nach 46 Dienstjahren, übernahm Sieghart 1970 die Geschäftsleitung der Raika Oetz, welche er bis zu seinem Ausscheiden innehatte. Zusätzlich war er auch durch zehn Jahre, von 1991 bis zur Fusionierung 2001 zweiter Geschäftsleiter in der Raika Umhausen.

Wie Obmann Hans Jäger in seiner Laudatio besonders hervorhob, war Sieghart stets ein verlässlicher, vorsichtiger und hilfsbereiter Mitarbeiter. Mit Nachdruck betrieb er die Fusion der Öztaler Raiffeisenkassen, die letztlich im Zusammenschluss der Raiffeisenkassen von Sautens – Oetz – Umhausen, zur Raiba Vorderes Oetztal mündete.

Er stellte sich auch in verschiedenen anderen Institutionen in der Gemeinde, so als Gemeinderat und in der Feuerwehr zur Verfügung.



Foto :

Obmann Hans Jäger überreicht an Christl und Sieghart Haslwanter einen Blumenstrauß und ein Ehrengeschenk. links im Bild Geschäftsleiter Hubert Kuprian, rechts Friedl Neururer



22. Mai 2004

Walter Scalet - Ehrenzeichenträger der Gemeinde Oetz
langjähriger Feuerwehrkommandant
langjähriger Geschäftsführer des TVB Oetz
Bezirksfeuerwehrenspektor

plötzlich und unerwartet im 63. Lebensjahr verstorben.

Die hohe Wertschätzung, die Walter Scalet nicht nur in Oetz, sondern weit darüber hinaus genoss, kam in der überaus großen Anteilnahme der Bevölkerung und offizieller Stellen bei seiner Beerdigung zum Ausdruck.

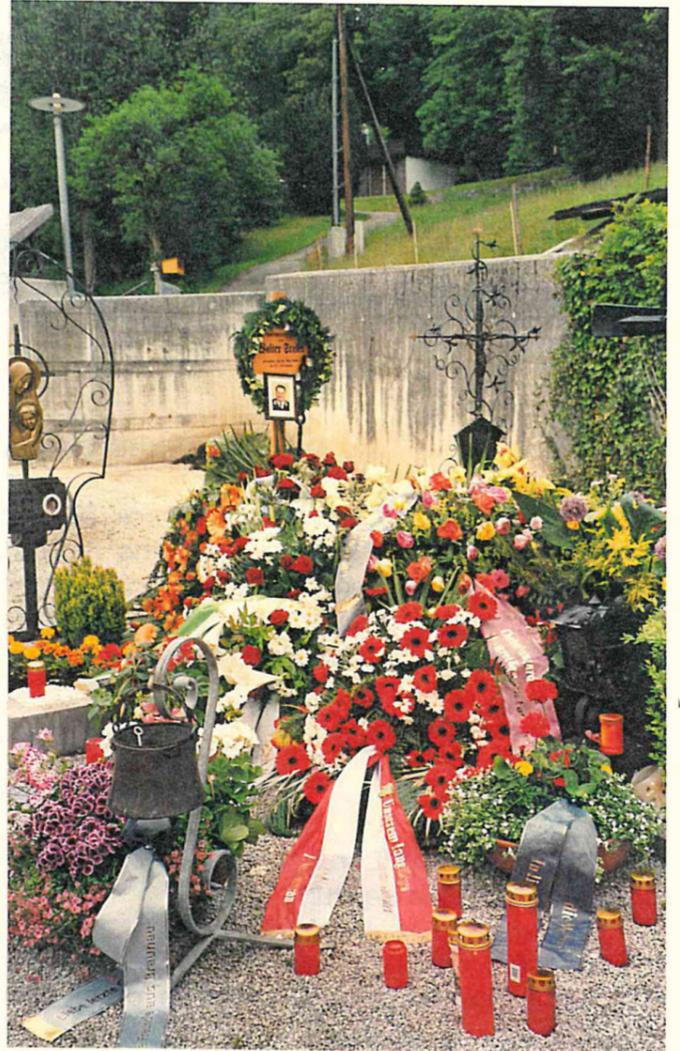
So erwiesen ihm LR Konrad Streiter, Alt BH Walter Haid und BH Raimund Waldner, Ansgar Rudisch und Josef Margreiter von der Tirolwerbung, Rupert Amman von der Straßenverkehrsabteilung, eine Abordnung des Bezirksgendarmeriekommandos, der Landesfeuerwehrenspektor Willi Gruber und Hermann Partl mit 34 Fahnenabordnungen und ca 400 Feuerwehrkameraden, die Musikkapelle Oetz und eine Abordnung der Schützen, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und Tourismusverbandes, der Raiffeisenkasse, neben zahlreichen weiteren Vertretern von Institutionen und Berufskollegen die letzte Ehre.

In den Grabreden wurde sein Einsatz für die Öffentlichkeit, welche in zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen gewürdigt wurde hervorgehoben. Zusammengefasst in einem Satz brachte dies Obmann Kurt Fischer zum Ausdruck: „Walter hat nicht gestritten, er hat immer mit einem Lächeln das Gute im anderen gesehen und so Probleme gelöst.“

Viele verlieren einen guten Kameraden – und Oetz einen besonderen Bürger.

(persönliche Daten: Verleihung Ehrenzeichen siehe Chronik 15. Mai 1998)





23. Mai 2004

Einweihung der renovierten Kapelle in der Ebene

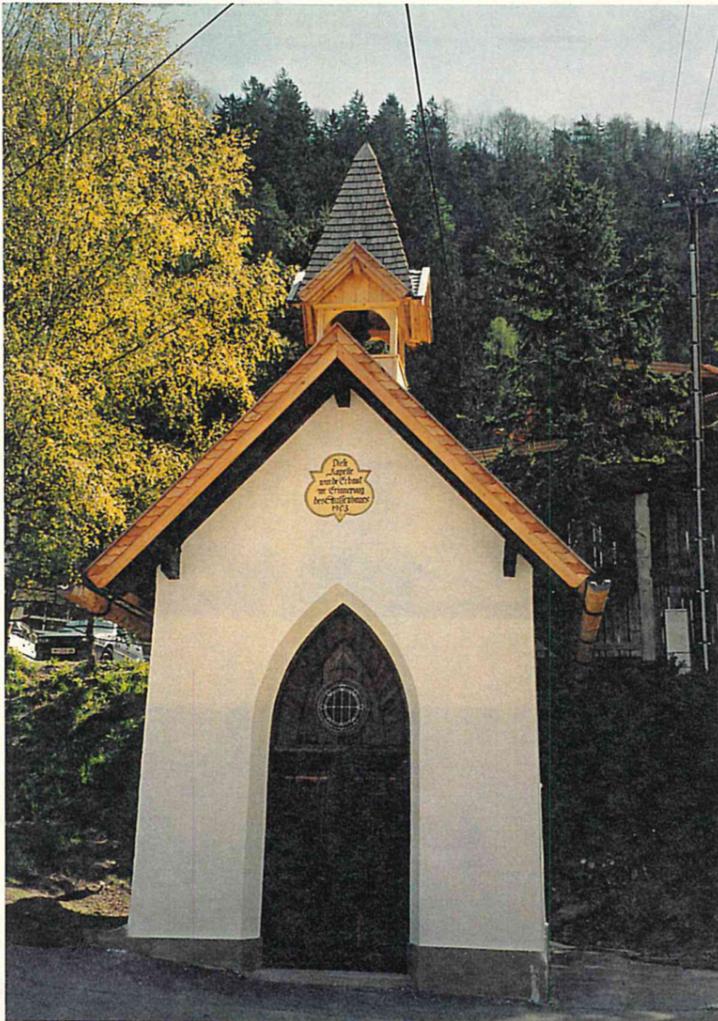


Foto: die restaurierte Kapelle in der Ebene mit dem neuen Türmchen und Glocke.

Zum Abschluss der Bauarbeiten einer durchgehenden Straßenverbindung im Ötztal wurde in der Ebene im Jahre 1903 diese Kapelle errichtet denn eine kleine Kapelle beim Zollhaus (Hofmannhaus) musste vorher dem Straßenbau weichen.

Über Initiative von Baumeister Adi Leitner von der Ebene und dem Turm- Museumsverein Oetz wurde diese Kapelle nun restauriert. Die Familie Leitner spendierte ein Türmchen mit Glocke. Bei Ausbesserungsarbeiten im Inneren stieß man auf Originalmalereien, die in mühevoller Kleinarbeit freigesetzt und restauriert wurden.

Die Kapelle wurde so wieder zu einem sakralen Kleinod gestaltet.

Mit einem Festgottesdienst, zelebriert von Pater Johannes Brigl von Sautens, musikalisch umrahmt vom Gemischten Chor Sautens, wurde diese Lourdeskapelle neu eingeweiht.

Canyoningunfall in der Auerklamm mit zwei Toten.

Zwei Canyoningführer aus Innsbruck, beide galten als erfahrene Leute, erkundeten trotz relativ hohem Wasserstand die Möglichkeit der Begehung für eine fünfzehnköpfige Truppe aus Deutschland. Der genaue Unfallhergang ist nicht bekannt. Sie wurden von einem nachkommenden dritten Führer, der mit der Canyoningtruppe eingestiegen war leblos im Wasser treibend gefunden. Die beiden Toten mussten mittels Taubergung aus der Klamm geholt werden und waren hierzu zwei Hubschrauber im Einsatz.

30. Mai 2004

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Oetz im Saal Ez

Unter der Stabführung von Kapellmeister Raimund Scheiber zeigte die Musikkapelle ihr Können und bot eine anspruchsvolle Leistung.

Insgesamt zählt die „Musik – Bande“ derzeit 53 aktive Musiker und es konnten auch einige Jungmusiker vorgestellt werden. Hierbei zeigt sich die positive Auswirkung der Musikschule, wie Obmann Jäger Josef in seinen Ausführungen klarmachte. Durch das Programm führte gekonnt und mit manchem Bonmot ausgeschmückt Dir. Franz Röck.

Wetterrückblick Mai 2004

Insgesamt war der Mai zu trocken und zu kalt. Dadurch war das Wachstum stark verzögert. Am 24. Mai gab es bei uns noch einmal einen Reif im Freiland. Die Bauern haben schon ende Mai mit der Heumahd begonnen.

04. Juni 2004

Wirtschaftsschau in Oetz

Das im letzten Jahr neu formierte Führungsteam des Oetzer Wirtschaftsbundes unter Obmann Hannes Tollinger veranstaltete unter Mitwirkung des Oldtimer Club Ötztal einen Straßencorso, der zahlreiche Besucher anlockte. Ein Nacht-Shopping in den Geschäften des Ortes begleitet die Aktion, das mit einem Feuerwerk um 22 Uhr seinen Höhepunkt findet.

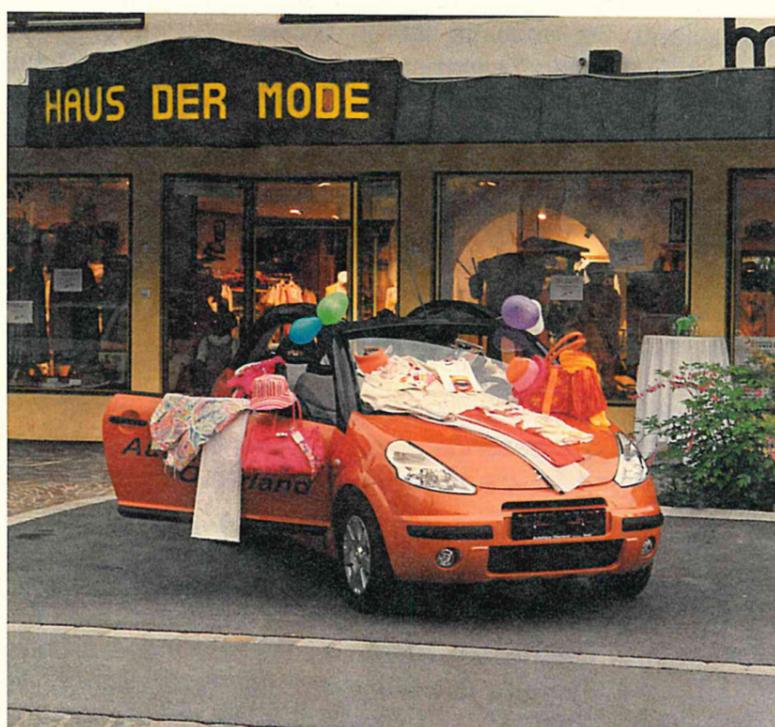
Spektakuläre Parade im Ortszentrum

Kaum zu glauben, was der Wirtschaftscorso alles präsentiert. Einige Beispiele:

- Tieflader mit Beachparty-Ambiente und Friseur-Salon, der Gratis-Haarschnitte anbietet
- Lkw mit einem Dachstuhl-Aufbau
- Fashion-Mobil mit Sommermoden-Präsentation
- Fahrendes Ruderboot mit Cocktailbar
- Pferdegespann mit Bauernprodukten
- Blumen-Auto mit außergewöhnlichen Gestecken
- Rollende Tischler-Präsentation
- Dance-Performance mit fahrender Live-Band
- ... und vieles andere mehr



Ein bunter Mix an Transportvehikeln gestaltet den Wirtschaftscorso.



Eröffnung erweitertes Sportgeschäft Lohmann an der Hauptstraße

Das Büro des „Ötztaler Reisebüros“ (Joachim Grießer und Florian Schmid) mit Hauptsitz in Sölden wurde in Oetz geschlossen.

Die Räumlichkeiten wurden vom angrenzenden Foto- und Sportgeschäft Lohmann übernommen und zu einem Verkaufsraum umgestaltet.

13. Juni 2004 Wahlen in das EU – Parlament

Nach der großen EU – Erweiterung um zehn neue Mitgliedsländer, welche mit 01. Mai dieses Jahres wirksam wurde, standen nun die Wahlen in das erweiterte Parlament an.

Österreich stehen 18 Parlamentssitze zu, um die sich 6 Parteien bewarben. Die Wahlbeteiligung betrug nur 41,8 %.

In Oetz gingen nur rund 1/3 der Wahlberechtigten zur Wahl.

Wahlergebnis in Oetz:	Wahl 2004	Wahl 1999
SPÖ	53 10,95%	60 13,73%
ÖVP	264 54,55%	221 50,57%
FPÖ	19 3,93%	88 20,14%
Grüne	55 11,36%	45 10,30%
Linke	6 1,24%	--
Martin	87 17,98%	--

18. Juni 2004 Abordnung der österreichischen Forsttagung besucht Oetz.

Die diesjährige österreichische und Arge Alp Forsttagung 2004 mit dem Schwerpunktthema „Schutzwald“ – Zukunftsaktie für unseren Lebensraum“ fand diesmal im Congress in Innsbruck vom 16. bis 18. Juni 2004 statt.

Zum Abschluss dieser Tagung, an der Forstfachleute aus Deutschland, der Schweiz, Italien, Slowenien und Österreich teilnahmen, besuchte eine Abordnung von ca 50 Interessierten auch Oetz. Den Teilnehmern wurde von DI Peter Winkler von der Bezirksforstsinspektion und Bgm. Ing. Hansjörg Falkner die **Schutzwaldsanierung „Ederbach“** vorgeführt und erläutert. Zum Abschluss wurde im Saal Ez in verkürzter Form die Aufführung „Waldfest“ der Schulkinder der Volks- und Hauptschule Oetzerau und Oetz vom November vorigen Jahres vorgeführt. Die Darbietungen der Kinder zum Thema Wald mit den Erläuterungen von HS – Dir. Franz Röck fanden bei den Besuchern begeisterten Anklang.

19. Juni 2004 Weihe des restaurierten Turmgebäudes und Eröffnung des Turm – Museums und der Bücherei im Turm.

Die Eröffnung gestaltete sich zu einem Fest für das ganze Dorf, an dem neben dem Gemeinderat, Mitgliedern des Turm – Museumsvereins, der Bücherei, die Musikkapelle, die Schützen, der Männergesangsverein die Auensteiner und der Kirchenchor teilnahmen. Zahlreiche Interessierte von Oetz und Umgebung, sowie Vertreter von befreundeten Museen und Büchereien gaben dieser Veranstaltung die Ehre.

Bürgermeister Ing. Hansjörg Falkner konnte insbesondere begrüßen :

Kulturlandesrätin Elisabeth Zanon, welche das spätere Kommen von Landeshauptmann Van Staa ankündigte, NR / Bgm. Gerhard Reheis mit Kulturreferenten Meinhard Eiter von Imst, Hertha Arnold und Sabine Kirschner (Bücherei) von der Kulturabteilung Ld. Tirol, Walter Hauser vom Bundesdenkmalamt, Bezirkshauptmann Raimund Walder, Architekt Herbert Brunner (Hall), Werner Kräutler und Anton Auer vom EU-Leaderverein, die Bürgermeister Ernst Schöpf von Sölden und Fredi Köll von Sautens, die Vertreter der bauausführenden Firmen, Pfarrer Ewald Gredler und Pater Bruno Kuen, den Gemeinderat von Oetz und Vertreter des Tourismusverbandes, Postenkommandant Michael Haid, die anwesenden Formationen, und die zahlreichen Besucher.

Ein sehr herzliches Grüß Gott richtete er an den Obmann des Turm Museumsverein Hans Jäger, sowie an Altbürgermeister Mag. FH Jochl Grießer, die beide unermüdlich und mit großem persönlichem Einsatz die Verwirklichung dieses Projektes betrieben haben.

Er skizzierte kurz die verschiedenen Nutzungen des Turmgebäudes in der Vergangenheit als Schule, Kindergarten, Wohnung, Lagerraum. Seit dem Jahre 1987 ist der Turm im Alleinbesitz der Gemeinde Oetz. Im Jahre 2002 beschließt der Gemeinderat endgültig den Turm zu sanieren, nachdem verbindliche Zusagen für dessen Finanzierung durch das Land Tirol, und dem Bund, sowie der Messerschmidtstiftung erreicht werden konnten. Insgesamt vier verschiedene Kulturlandesräte waren damit betraut (die Landesräte Astl, Platter, interemistisch Van Staa und Zanon).

Von den voraussichtlichen Baukosten von € 1,4 Mio werden durch Mittel aus 6 verschiedenen Fördertöpfen € 1,080-Mio aufgebracht, € 0,320 Mio muss die Gemeinde selbst aufbringen.

Er spricht allen Beteiligten an diesem gelungenen Werk Lob und Dank aus, den öffentlichen Stellen für ihr finanzielles Engagement, dem Bundesdenkmalamt für die fachliche Beratung, dem Architektenteam und den Baufirmen, allen freiwilligen Helfern die zur Einrichtung und Reinigung des Museums und Bücherei beigetragen haben, den Formationen und den Ortsbäuerinnen für die Organisation der Bewirtung.

Mit eindringlichen Worten betont er den Einsatz von Jäger Hans zu seinem „Lebenswerk“ nebst dessen engstem Mitarbeiter Christian Nösig und dem Büchereiteam mit Hans Röck und Vroni Amprosi.

Dir. Paul Pienz fungierte als Festmoderator und bittet nun nach einer Musikeinlage Kulturlandesrätin Zanon um ihre Ansprache.

Diese hebt den gut erhaltenen, schönen Dorfcharakter des alten Ortskerns von Oetz hervor und führt aus, dass der renovierte Turm als Krönung dieses Ensembles zu betrachten ist. Sie hebt die gute Nutzung dieses Gebäudes als Museum und Bücherei und deren Einteilung durch das Architektenteam hervor. Für Hans Jäger, der unbeirrt mit Fleiß und Kenntnis eine einmalige Sammlung von Exponaten über das Ötztal zusammentrug und diese nun durch eine Stiftung durch das Land Tirol in diesem wunderbaren Bau eine würdige Heimstätte gefunden hat, kann dies als gelungenes Lebenswerk bezeichnet werden.

Sie betont aber auch den Einsatz von Altbürgermeister Jochl Grießer, dass dieses Werk in finanzieller Hinsicht verwirklicht werden konnte.

Hans Jäger führt aus, dass er an diesem Tag der Freude auch an den „Hürdenlauf“ der letzten Jahre denken muss. In seiner ironischen Art merkt er an, dass ein Teil der Ötzer immer noch die Hoffnung hatte, dass ein Erdbeben den Turm zerstören würde.

23 Jahre Arbeit in der Galerie zum alten Ötztal, 18 Jahre Museumsarbeit im Turmverein finden hier einen schönen Abschluss. Jäger betont, dass momentan nur ca ein Zehntel von seinem Fundus ausgestellt ist, welche eine Übersicht über lokale Besonderheiten geben. Treffend führt er zum Turm als Gebäude aus, dass dieses für sich selbst spricht.

Er schließt mit einem Danke an seine Mitarbeiter, besonders an Christian Nösig und Willi Pechtl.

Hans Röck von der Bücherei verweist auf die Beengtheit im bisherigen Lokal der Bücherei in der Gemeinde, die nur einen eher eingeschränkten Betrieb unter erschwerten Umständen ermöglichte. Er schildert kurz die verschiedenen Standorte der Bücherei und deren Träger. Derzeit ist die „Bücherei im Turm“, so der jetzige Name, eine öffentliche Bücherei der Pfarre und Gemeinde Oetz.

Humorvoll konnte er auf einen Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll vom Jahre 1924 verweisen, indem der Gemeinderat 1 Million Kronen !! zur Gründung der Bücherei zur Verfügung stellte. Allerdings relativiert sich diese Summe aus der Inflationszeit dadurch, dass in der gleichen Sitzung die Hundesteuer auf 200.000.-Kronen angehoben wurde.

Walter Hauser vom Bundesdenkmalamt beschreibt kurz die einzelnen Bauphasen und Umbauten dieses ältesten Profanbaues im Ötztal, dessen Entstehung ziemlich genau auf das Jahr 1370 festgelegt werden kann.

Er betont, dass der renovierte Turm nicht als touristische Attraktion gesehen werden darf, sondern dessen Inhalt als Schatz für den ganzen Ort, ja das ganze Tal zu betrachten ist.

Bürgermeister Ernst Schöpf von Sölden betont, dass er als Bürgermeisterkollege die Sorgen und Nöte von Jochl Grießer zur Verwirklichung dieses Vorhabens eingehend mitverfolgt habe. Um die Schwierigkeiten im Ausgleich der einzelnen Interessensgruppen in einer Gemeinde und Festlegung von Prioritäten von unterschiedlichen Vorhaben weiß er Bescheid.

Zu so einem gelungenen und erfolgreichen Abschluss möchte er Anerkennung und Lob aussprechen.

Öztalerisches auf 560 Quadratmetern

Der Traum des unbequemen „Oetzer Gewissens“ – Hans Jäger – ist in Erfüllung gegangen: Am Samstag wird das Oetzer Turmmuseum eröffnet.

Von E. SCHLOCKER

OETZ. Im ältesten profanen Gebäude der ganzen Talschaft, einem auf das 11. Jahrhundert zurückgehenden Turm, wurde das neue Museum eingerichtet. Durch Umbauten im frühen 17. Jahrhundert erhielt dieser sein heutiges Gesicht eines adeligen Ansitzes, in dem zuerst das Geschlecht der Überheiner residierte, bevor das Kloster Frauenchiemsee im Turm sein Verwaltungszentrum für die Öztaler Güter einrichtete. Im 19. Jahrhundert beherbergte der Turm drei Bauernfamilien, später Volksschule und Kindergarten; in den letzten zehn Jahren stand er leer.

Alles Öztalerische

Doch Hans Jäger, der seit 24 Jahren in Oetz eine Galerie betreibt und noch viel länger alles sammelt, was kulturhistorisch mit dem Öztal zu tun hat, hatte schon lange ein Auge auf den alten Turm geworfen. Vor zwei Jahren hat Jäger seine einzigartige Sammlung in eine Stiftung eingebracht, die vom Land Tirol übernommen wurde. Damit war die Basis für das



Im Oetzer Turm: Heimatmuseum und Bücherei. Foto: Ewald Schmid

Turmmuseum geschaffen, dessen Träger ein Verein ist, finanziell unterstützt von Gemeinde, Land und Tourismusverband.

In Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt wurde der Oetzer Turm in den vergangenen zwei Jahren nach den Plänen der Haller Architekten Sallmann/Brunner sen-

sibel restauriert. Sieht man von einigen entbehrlichen modischen Details ab, wurde der historische Bestand sorgsam ergänzt, von dem sich die neuen Ein- und Zubauten klar absetzen.

Auf 560, auf sechs Ebenen verteilten Quadratmetern wird im Oetzer Turmmuseum die Kulturgeschichte

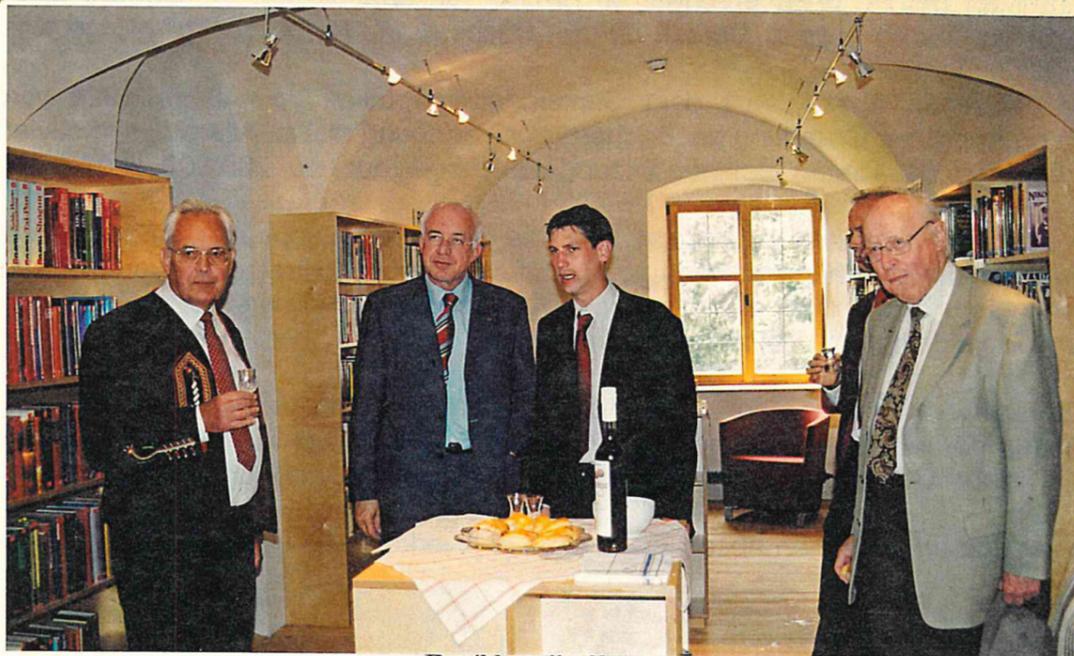
der Talschaft von der Urgeschichte bis heute ausgebreitet. Im romanischen Kern des Gebäudes hat Jäger die Kassa eingerichtet, einen Stock höher die „geistliche Hausapotheke“, die bestückt ist mit naiven Votivbildern, Devotionalien und heilkräftigen Amuletten.

Sonderausstellungen

Im ehemaligen Wohn- geschoß des Turms ist eine repräsentative Stube inklusive Habsburgerporträts zu bewundern, daneben eine kleine Schlafkammer, in der auch eine Vitrine mit schönen Klosterarbeiten steht, und eine historische Küche. Ein eigener Raum ist für den international renommierten Öztaler Bildhauer Matthias Bernhard Braun reserviert. Breiter Raum wird den Landschaftsbildern aus dem Öztal gewidmet. Unter dem Dach finden Sonderausstellungen statt, deren erste dem malenden Wahlpiburger Hans Popp (1904–1941) gilt. Hinter dem Haus hat Hans Jäger einen bezaubernden Bauerngarten mit ausschließlich heimischen Nutz- und Zierpflanzen angelegt.

Ebenfalls im Turm eine neue Heimat gefunden hat die örtliche Bücherei, die am 1. Juli mit einer Lesung von Helene Flöss eröffnet wird.

Turmmuseum Oetz: Dienstag bis Samstag 15 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr; Eröffnung am 19. Juni, 14 Uhr.



Dorfchronik Oetz

19. Juni 2004

Oetzer Feuerwehrjugend beim Landes Leistungsbewerb in Zams



Die erfolgreichen Teilnehmer aus Oetz mit Bruno Auer und Bezirksjugendsachbearbeiter Robert Unterlechner. Foto: Auer

Foto : Die erfolgreiche Mannschaft von Oetz mit ihren Betreuern

Insgesamt 57 Gruppen aus Tirol zeigten ihr Können, sowie Gastmannschaften aus Südtirol, Slowenien, Deutschland und anderen Bundesländern. Die Oetzer Bewerber konnten den dritten Rang belegen und qualifizierten sich für den Bundeswettbewerb, der Ende August in Wörgl stattfindet. Die Teilnehmer werden von Betreuer Bruno Auer und dem Bezirksjugendsachbearbeiter Robert Unterlechner, beide aus Habichen, geschult.

24. Juni 2004

Offizielle Geburtstagsfeier zum 60 er für Pfarrer Ewald Gredler

Foto : Pfarrer Ewald Gredler

Pfarrer Ewald Gredler wurde am 26. Mai 1944 in Kolsass geboren. Die Geburtstagsfeier war daher wohl etwas verspätet. Hierzu eingeladen hat die Gemeinde und der Pfarrgemeinderat in den Saal Ez (Foyer). Pfarrer Gredler wurde am Schulplatz von der Musikkapelle und den Schützen empfangen.

Pfarrer Gredler ist ein Spätberufener. Er machte eine Lehre als Maler und Anstreicher und arbeitete in einer Möbelfabrik bevor er die Aufbaumittelschule in Stams besuchte. Nach der Matura in Stams absolvierte er das Theologiestudium in Innsbruck und wurde im Jahre 1973 in der Pfarrkirche Wattens zum Priester geweiht. Er war lange Zeit Stadtjugendseelsorger in Innsbruck und baute die Pfarre St. Pirmin in Innsbruck auf. Im Jahre 1993 übernahm er nach Pfarrer Kössler die Seelsorgestelle in Oetz.

„Ewald“ – so wünscht er angesprochen zu werden- ist uns ein sehr einfühlsamer und offener Seelsorger, der sehr um Ausgleich in der Pfarrgemeinde bemüht ist. Der Widum ist ein offenes Haus und dient mit dem Pfarrsaal verschiedensten Veranstaltungen. Für die notwendige Innenrenovierung der Pfarrkirche, Michaelskapelle Erneuerung des Turmdaches und Widums zeigte Pfarrer Ewald großes Verständnis.

Das spezielle Hobby von Pfarrer Gredler ist die Töpferei, wo er für sich und seine „Schützlinge“ schöne Erfolge erreicht. Er ist auch ein begeisterter Sportsegler und Hobbykoch.



20 –26. Juni

„Bergwaldprojektwochen“ in Oetz

Oetz ist eine der ersten Schutzwaldpartnergemeinden Tirols (Berichte Nov. 2003/18. Juni 2004). Im Rahmen dieses Projektes stellten sich zwanzig Freiwillige, Mitglieder des ÖAV, -als Arbeitskräfte zur Verfügung. Unter der Anleitung von Forstfachleuten wurden hauptsächlich Aufforstungen vorgenommen.

Die Gemeinde Oetz und die Agrargemeinschaft Oetzerau übernahmen in der Kühtaile Alm die Unterkunfts- und Verpflegungskosten für die Teilnehmer, die sonst unentgeltlich ihren Beitrag zur Verbesserung des Schutzwaldes leisten.

Weterrückblick Juni 2004

Der Juni war zu nass und kalt. Die durchschnittliche Temperatur lag um 1 Grad unter dem langjährigen Durchschnitt. Am 23. Juni gab es am Abend ein starkes Gewitter mit kräftigem Hagelschlag, der besonders den jungen Maispflanzen arg zusetzte. Besonders in den Almregionen ist die Vegetation fast um einen ganzen Monat zurück und erfolgte daher der Viehauftrieb entsprechend später. Ende Juni ist noch keine richtige Alpenrosenblüte am Acherberg.

02. Juli 2004

Meisterfeier der Fußballer - USV Thurner Oetz

Die Meisterschaft wurde ohne Niederlage beendet. Mit Frank Bacinger kommt der Torschützenkönig der Liga auch aus Oetz. Tormann Arthur Auer erhielt den „Goldenen Handschuh“ für die wenigsten erhaltenen Tore.

Auf einem LKW des Hauptsponsors – Fa. Thurner Oetz – ließ sich die siegreiche Elf durch Oetz fahren, gefolgt von den Cheerleaders der Papa Joe Raiders – lauter hübschen Mädchen.

Am Zentrumsplatz wurden die Spieler von Bgm. Hansjörg Falkner und Sportvereins Präsident Franz Gstrein geehrt. Anschließend stieg eine „Megaparty“, die vom Wirtschaftsbund Oetz ausgerichtet wurde.

Die siegreichen Fußballer des USV-Thurner Oetz :

Trainer Mahlknecht Markus, Kapitän Speckle Alex, Tormann Arthur Auer (Lgfid), Mathias Speckle, Michael und Lukas Gritsch, Klaus und Georg Amprosi, Hannes Tollinger, Michael Heidegger, Andreas Jäger, Roland Handle, Franc Bacinger, Auer Stefan, Bachnetzer Thomas (Sautens) Gert Kapeller (Haiming) Holzknacht Florian

Der Wirtschaftssommer 04 erlebt sein nächstes Highlight: Am Freitag, 2. Juli, feiern die Oetzer die Fußball-Aufsteiger vom USV Thurner Oetz mit einer großen Fete mitten im Ortszentrum.

Wenn das kein Anlass zum Feiern ist: Der USV Thurner Oetz hat am Ende der abgelaufenen Spiel-saison den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte gefeiert. Mit dem Aufstieg in die Gebietsliga West ist ein Traum von Vereins-Verantwortlichen, Spielern und Fans in Erfüllung gegangen. So ist es nahe liegend, dass es für die Spieler einen großen Empfang gibt. Am kommenden Freitag, 2. Juli, wird ganz Oetz auf den Beinen sein, um seine Kicker gebührend zu feiern. Ein guter Zeitpunkt, steht die EURO 2004 doch unmittelbar vor Ihrer Entscheidung. „Neben zahlreichen Bars und ‚Standln‘ wird am Oetzer Postplatz auch eine große Video-Leinwand installiert. Und darauf sind die besten Momente der EM zu sehen. Und natürlich darf auch ein Rückblick auf den



Die Ballkünstler vom USV Thurner Oetz haben sich bereits aufgewärmt für die große Meisterfete am Oetzer Postplatz.

Werdegang des USV Thurner Oetz zum aktuellen Meistertitel nicht fehlen“, kündigt Hannes Tollinger, Obmann vom Wirtschaftsbund Oetz, an.

Die Veranstalter vom Wirtschaftsbund Oetz lassen sich für diese zweite Veranstaltung des Oetzer Wirtschaftssommers wieder einiges einfallen. So heißt auch in Sachen Programm das Motto EU-

RO 04. Bars und Gastrobereiche stehen sowohl kulinarisch als auch optisch ganz im Zeichen der jeweiligen EURO-Teilnehmer. Obwohl sie fußballerisch diesmal nicht ganz überzeugen konnten, werden Italien, Deutschland & Co. in Oetz stark vertreten sein. Weißwürste, Bayerisches Weißbier (Weihenstephan!), Pizza und Chianti stehen neben zahlreichen anderen Köstlichkeiten auf der Speisekarte.

04. Juli 2004

Der Sonntagsgottesdienst wird vom ORF und RAI Bozen aus Oetz übertragen

Jeden Sonntag überträgt der ORF live eine HI. Messe aus einem Ort vom Bundesgebiet. Diesen Sonntag aus der Pfarrkirche in Oetz. Für alle Mitwirkenden stellte dies eine große Herausforderung dar.



Diese Messe wurde im November im Dom zu St. Jakob und im Dezember im Dom zu Brixen aufgeführt.

„Alte Musik“ - Radiomesse aus Oetz

Bei der Rundfunkübertragung aus der Pfarrkirche Oetz am 4. Juli steht im Mittelpunkt die doppelchörige „Missa brevisima“ von Christoph Strauss (1575 - 1631).

Ausführende: der Kirchenchor Oetz (Lgt. Mag. Robert Auer), der MGV D'Auensteiner (Lgt. Maren Link), die Öztaler Barockbläser und ein steirisches Ensemble, am Continuo Peter Valtingojer, an der Orgel Heidi Valtingojer.

Unter der musikalischen Leitung von Dir. Georg Schmid, der das Werk im Musikarchiv Krems-

münster wiederaufgefunden hat und durch den Verein „Cantare et sonare“ in Druck gelegt hat, erklingt nach über 350 Jahren wieder eine Messe des in Vergessenheit geratenen Wiener Meisters des Frühbarock in der Öffentlichkeit. **Voraufführung am Samstag, dem 26. Juni, um 19.30 Uhr bei der Vorabendmesse.**

RUNDSCHAU Seite 41

06. Juli 2004

Bergbahnen Oetz - Wechsel des Aufsichtsrats – Vorsitzendem



Bei einer kleinen internen Verabschiedung wurde dem ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden der Schiregion Hochoetz, Mag. Jochl Grießer, vom neuen AR-Vorsitzenden Ing. Hans Speckle und dem Geschäftsführer Andreas Perberschlager als Abschiedsgeschenk ein Mountainbike überreicht. Jochl Grießer war maßgeblich am Ausbau des Schigebietes Hochoetz beteiligt. Ohne sein hartnäckiges Bestreben um die Erschließung wäre der Bau der Acherkogelbahn und die weiteren Ausbaustufen in Hochoetz wohl nur schwer bis gar nicht zustande gekommen. Der Dank gebührt ihm für seinen Einsatz und die Weitsicht rund um die Schiregion Hochoetz.

Foto: GF Andreas Perberschlager

Mag. FH Jochl Grießer und Ing. Hans Speckle

Nachdem Mag. FH. Jochl Grießer sein Amt als Bürgermeister im Frühjahr 2004 zurücklegte, erklärte er auch seinen Rücktritt von sonstigen Funktionen, so auch als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bergbahnen Oetz. In der AR – Sitzung vom 06. Juli 2004 wurde Ing. Hans Speckle zum neuen Vorsitzenden gewählt.

14. Juli 2004

Asphaltierungsarbeiten bei der neuen Mühlauer Brücke dies machte eine Sperre der Straße nach Küthai am 13/14/15 Juli notwendig.

Die alte Mühlauer Brücke wurde vor Jahren durch einen überladenen LKW beschädigt und war nur einspurig mittels einer Behelfsbrücke befahrbar. (siehe Chronik 18. Dez. 2003 – siehe auch kleines Zeitungsbild unten). Diese alte Holzbrücke wurde nun durch eine zweispurige Betonbrücke ersetzt und auch das anschließende Straßenstück bis auf die Ladstatt von ca 1 km Länge verbreitert und etwas tiefer gesetzt.



Die neue Brücke mit der verbreiterten Auffahrt nach Küthai und Abzweigung nach Schlatt.

**Mühlauer Brücke:
vorher - nachher**

Die Mühlauer Brücke, ein doppeltes Hängewerk, wurde abgetragen und an einer circa 1,5 km oberhalb gelegenen Stelle, unter dem Namen Grasstegbrücke, wieder aufgestellt.



Alte Mühlauer Holzbrücke.



Grasstegbrücke: Ehemalige Mühlauer Brücke.

22. Juli 2004

Habicher Kirche ist wieder voll benutzbar

Bei Erdaushubarbeiten für einen Wohnhausneubau zwischen der Kirche und dem „Hof Puit“ im Frühjahr 2001 (siehe Chronik 16/03/01), sowie massiver weiterer Entnahme von Felsblöcken zum Verkauf, wurde die eben restaurierte Kirche durch Setzungen des Untergrundes in ihrer Statik beschädigt. Nach langwierigen Verhandlungen über die Verschuldensfrage und wer bezahlt die Reparaturarbeiten, die nach den Anweisungen des Denkmalamtes vorgenommen wurden, konnte nun wieder die Benützung der Kirche freigegeben werden.

Ein von viel berechtigter Kritik entstandener Schadensfall, dass solche Zerstörungen überhaupt verursacht werden können, ist nun behoben. Es war und ist bemerkenswert, mit welcher großen Opfern und Einsatz eine kleine Dorfgemeinschaft für den Erhalt und die Pflege ihrer Kirche eintritt.

Die Segnung der Kirche wurde am 17. Oktober von Pfarrer Ewald Gredler vorgenommen

24/25 Juli 2004

Bezirks – Musikfest in Oetz

Anlässlich des 180 jährigen Bestehens der Musikkapelle Oetz, wurde diese mit der Ausrichtung des jährlichen Bezirksmusikfestes beauftragt. Dem Musikbezirk Silz gehören 13 Kapellen an.

Am Freitag und Samstag abends erfolgte der Einzug der MK – Oetz, der Schützenkompanie und einer Abordnung der Feuerwehr vom Hotel Drei Mohren ausgehend zum Festzelt beim Parkplatz der Bergbahnen.

Das eigentliche Festprogramm wurde am Sonntag den 25. Juli abgewickelt:

- 06. Uhr. Weckruf durch Kanonendonner
- 08. Uhr. Eintreffen und Sternmarsch zum Festplatz am Zentrumsplatz der Musikkapellen des Bezirkes
- 09. Uhr. Begrüßung durch den Obmann der MK Oetz Josef Jäger
Festgottesdienst zelebriert von Pfarrer Ewald Gredler
anschließend Begrüßung durch Bezirksobmann Wolfgang Schöpf
Grußworte der Ehrengäste und Verleihung der Jubiläumsurkunde an die MK Oetz
- 10:30 Einzug der Musikkapellen in das Festzelt Parkplatz Bergbahnen und Defilierung vor der Ehrentribüne
Konzerte der ausgewählten Kapellen im Festzelt.

Auf der Ehrentribüne, die vor dem Modehaus Fiegl – Speckle aufgestellt war fanden sich ein: LH DDr. Herwig van Staa, EU – Abg. Dr. Richard Seeber, LA Mag. Jacob Wolf, Landesverbandsobmann Stv. BSR Siegfried Knapp, Bezirksobmann Wolfgang Schöpf, Bezirkskapellm. Klaus Strobl, Pfarrer Ewald Gredler und Pater Bruno Kuen, die Bürgermeister der teilnehmenden Kapellen, sowie die Alt Bgm. von Oetz Walter Gritsch und Mag. FH Jochl Grießer.

Die Chronik der MK – Oetz berichtet, dass in den Jahren 1820 – 1824 eine „Musikgesellschaft“ gegründet wurde. Anlass hiezu war, dass feindliche Truppen, die im Vorderen Ötztal stationiert waren, eine Musikkapelle mitführten und dies der Anlass zur Gründung einer Blechkapelle in Oetz war.

Die erste schriftliche Nachricht basiert auf den Tagebuchaufzeichnungen des Lehrers Andreas Haid der berichtet, dass die Ötztaler Schützenkompanie von einem Einsatz an der Südtirolfront bei ihrer Ankunft am 14. Juni 1848, außer der Brunau freudigst von der Musikkapelle Oetz empfangen wurden.

Marketenderinnen Michaela Gritsch / Alexandra Swoboda
Kapellmeister Raimund Scheiber / Obm. Jäger Josef
Verbandsobm. Stv. Siegfried Knapp / Klaus Strobl



26. Juli 2004

Beginn der Bauarbeiten zur Straßenverlegung „Untersteinach“ und Bau eines Schutzdammes auf der alten Straße.



Die Bauarbeiten haben begonnen: Unterhalb der derzeitigen Bundesstraße wird die neue Trasse gebaut. Auf der alten Straße wird ein riesiger Steindamm entstehen.

Foto: Jäger

Foto: derzeitige Straßenführung
im Bau die neue Straße

Am vierten Oktober letzten Jahres donnerten nach starken Regenfällen unterhalb der Felder von Oetzerau, bei der sog. „Schoaß“ riesige Gesteinsbrocken auf die Bundesstraße. (siehe Chronik 2003)

Durch den Bau eines Schutzdammes auf der alten Bundesstraße, der gut siebeneinhalb Meter hoch sein wird, ist die neu angelegte Straße vor Steinschlag sicher. Hierzu müssen auch die Schächte des Abwasserkanals beträchtlich erhöht werden.

Die großen Materialmengen um den Steindamm zu bauen, werden aus der Farstrinne von Umhausen herangeführt.

19. Juli 2004

Kanalisation Piburg - Anschluss an die Verbandskläranlage in Sautens

Foto: oberhalb des Haderbachs musste eine fast senkrechte Felswand überwunden werden.

Der Abwasserkanal von Piburg konnte beim Haderbach – Wegkreuzung zum Rietzlerhof - mit dem schon im vergangenen Herbst errichteten Kanal durch die Sautner Felder – Perwög zusammengeführt werden. Somit ist auch dieser Ortsteil an die zentrale Kläranlage in Sautens angeschlossen

Das Teilstück oberhalb des Haderbaches bis zur Nuireithkurve musste gänzlich aus dem Felsen gesprengt werden und stellte für Arbeiter und Maschinen eine große Herausforderung dar.

Gleichzeitig wurde auch die Straße nach Piburg an einigen Stellen verbreitert und ist nunmehr auch für Busse problemlos befahrbar.



Dorfchronik Oetz

26

Wetterrückblick Juli 2004

Vom Monatsbeginn bis 10 Juli oft bedecktes, aber trockenes Wetter. Dann Regen und Schneefall bis zur Acherberger Alm. Ab Monatsmitte trocken und schön, mit gutem Wander- und Badewetter.

06. August 2004 Wirtschaftsfest an der Hauptstraße

Mit einer weiteren Veranstaltung des Oetzer „Wirtschaftssommer“ wurde die Bundesstraße abends gesperrt und als Fußgängerzone genützt. Die Geschäfte konnten bis 22 Uhr offen halten. Vor der Raiba und dem TVB – Büro wurde ein Podium errichtet, wo die MK – Oetz ein Platzkonzert gab. Bei guter Witterung war die Veranstaltung gut besucht.

08. August 2004 50 Jahre neue Bielefelder Hütte Weihe eines neuen Gipfelkreuzes für den Acherkogel

Die alte, im Jahre 1913/14 erbaute Bielefelder Hütte direkt unter dem Acherkogel am Acherkarboden, wurde im Winter 1951 durch eine Staublawine gänzlich zerstört.

Schon bald befasste sich die Sektion Bielefeld des DAV mit dem Plan zum Neubau einer Hütte. Die Standortwahl fiel auf das Gelände unterm Rosskopf, wo die Gemeinde Oetz den Baugrund zur Verfügung stellte. Von der Seite aus wurde eine Materialseilbahn errichtet, mit welcher das Baumaterial und später die Versorgung der Hütte erfolgte. Am 04. August 1954 konnte die Einweihung der „Neuen Bielefelder Hütte“ durch Pfarrer Anton Kirchmair vorgenommen werden.

Anlässlich der 50 Jahrfeier wurde bei der neuen Bielefelder Hütte ein ökumenischer Festgottesdienst abgehalten, zelebriert von Pfarrer Ewald Gredler und Lektor Dr. Werner Schwarz. Anschließend wurde auch das neue Gipfelkreuz für den Acherkogel geweiht. Über Initiative der Bergrettung Oetz unter Obmann Bgm. Ing. Hansjörg Falkner und Hansjörg Swoboda wurde dieses Aluminiumkreuz von der Schlosserei Ambrosi angefertigt. Das alte, im Jahre 1957 aufgestellte Holzkreuz ist durch Blitzschlag beschädigt worden.

Die „Bielefelder“ wird schon in der dritten Generation von der Familie Schöpf vlg. Platzlar von Habichen bewirtschaftet.

Halbes Jahrhundert wurde gefeiert

85 Bielefelder feierten auf ihrer Hütte am Fuß des Acherkogels das 50-Jahr-Jubiläum. Die Bergrettung stiftete ein neues Gipfelkreuz.

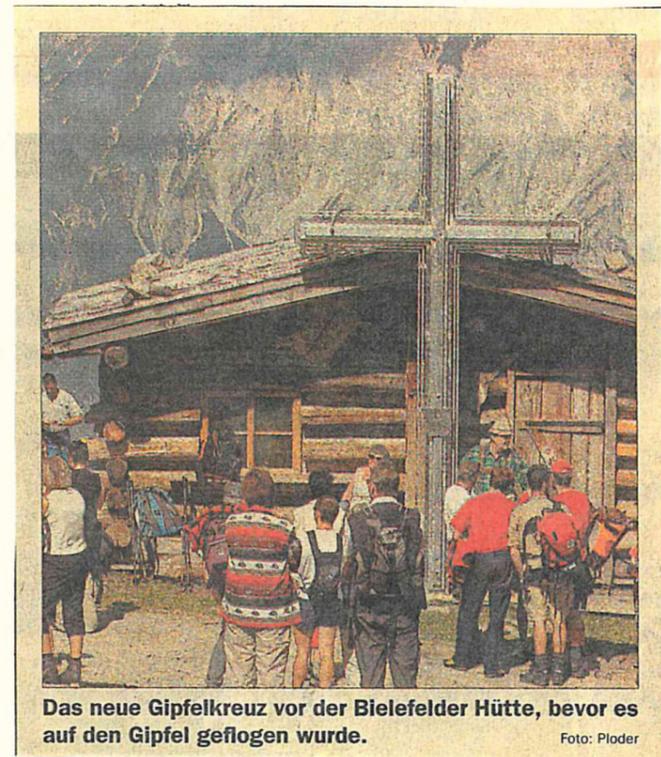
OETZ (tp). Eine ganze Woche lang besuchte eine 85 Personen starke Delegation aus Bielefeld das Ötztal. Mit dabei Oberbürgermeister Eberhard David und Rolf Baumotte vom DAV Bielefeld. Grund: Die Bielefelder Hütte feiert ihr 50-jähriges Bestehen.

Am 4. August, dem eigentlichen „Geburtstag“, feierte man im engeren Kreis bei einem Ötztaler Heimatabend, am Sonntag, 8. August, folgte der offizielle Festakt. In diesem Rahmen wurde nach

einem ökumenischen Gottesdienst dem Oetzer Altbürgermeister Walter Gritsch die goldene Ehrennadel des Deutschen Alpenvereins verliehen.

Freuen kann sich auch der Hausberg der Oetzer, der 3008 Meter hohe Acherkogel. Anlässlich des Jubiläums der Bielefelder Hütte stiftete die Österreichische Bergrettung ein neues Gipfelkreuz für den Acherkogel.

Das ganz aus Aluminium gefertigte christliche Symbol wurde nach der Segnung durch Pfarrer Ewald Gredler mit dem Hubschrauber auf den Gipfel geflogen. Das neue Kreuz ersetzt damit das alte Holzkreuz, das bei einem Blitzschlag schwer beschädigt wurde.



15. August 2004 Ehrenzeichen des Landes Tirol an Johann Jäger vlg. Gall - Oetzerau

Johann Jäger war mit Bgm. Jochl Grießer zwei Amtsperioden im Gemeindevorstand, er ist Obmann der Agrargemeinschaft Oetzerau, der Raiba Vorderes Oetztal und ist in mehreren weiteren bäuerlichen Organisationen als Funktionär tätig. Darüber hinaus findet er noch die Zeit, als Organist in der Filialkirche Oetzerau tätig zu sein.

Abendklang am Piburger See mit der Stadtmusik Landeck - Perjen

Diese schon zur Tradition gewordene Veranstaltung musste wegen Schlechtwetter abgesagt werden. Um so überraschender war ein Zeitungsartikel in der Oberländer Rundschau vom 01. September 2004 mit folgender Einleitung: „Tirolweit einzigartige Veranstaltung“ – Für den Piburgersee ungewöhnliche Klänge schlängelten sich auch heuer wieder beim jährlichen Musikevent über die Wasseroberfläche des Bergsees und verloren sich im Wald rund um den Seekessel oberhalb von Oetz.

Es gilt wieder einmal die alte Weisheit – Papier ist geduldig !

24. August 2004 Brandlegung in der MPreis Filiale in Oetz

Kurz nach 6 Uhr früh musste die FF – Oetz zu einem Schwelbrand zur MPreis Filiale ausrücken. Lt. Bericht der TT sei das Feuer an mehreren Stellen gelegt worden. Durch die starke Rauchentwicklung ist der Großteil der Waren in den Regalen nicht mehr zum Verkauf geeignet. Die Entsorgung im großen Stil mittels Container erfolgt durch die Firma DAKA. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf ungefähr Euro 700.000.-

Die Filiale konnte nach der Generalsanierung, auch eine neue Decke musste eingezogen werden, erst am 28. Oktober wieder eröffnet werden.



Ein Bild der Verwüstung bot sich den Einsatzkräften.

Fotos (3): Auer

Nach bereits fünf Tagen konnte die Gendarmerie einen staatenlosen 19 jährigen Asylanten in Innsbruck ausforschen, der die Brandlegung gestand.

In der MPreis Filiale in Oetz sind insgesamt 16 MitarbeiterInnen beschäftigt.

28. August 2004 Feuerwehrbundesjugendbewerb in Wörgl

Die Gruppe aus Oetz konnte den guten 21 Platz in diesem Wettbewerb belegen, von Tirol war nur die Mannschaft aus Hopfgarten um einen Punkt besser. Die Sieger kamen von Oberösterreich.

Weterrückblick August 2004

Überwiegend schönes, warmes Sommerwetter, bei oft sehr guter Fernsicht. Ideales Bade- und Wanderwetter. Nur zwischendurch gab es Gewitter mit Regenschauern.

Der meteorologische Sommer ist mit 31. August zu Ende.

Gemäß Bericht der Wetterwarte Ibk war er um 0,8 Grad zu warm. Die Durchschnittstemperatur betrug 17,8 Grad. Die Niederschlagsmenge lag unter dem Durchschnitt.

01. September 2004 Dienstantritt von Mag. Claudia Sersch als Amtsleiterin der Gemeinde Oetz

Der bisherige Gemeindeamtsleiter Hansjörg Schmid geht mit 31.12. 2004 in den Ruhestand, eine Nachbesetzung seiner Stelle war daher notwendig.

Bereits im Mai 2004 nahm die Gemeinde eine öffentliche Ausschreibung dieses Postens vor, zudem sich neun BewerberInnen meldeten. In einem internen Auswahlverfahren mit dem Gemeindevorstand standen drei Bewerber zur engeren Wahl:

- a) Klaus Amprosi Oetz - Platzleweg
- b) Ewald Auer Oetz - Oetzermühlweg
- c) Mag. Claudia Sersch Zirl

In der Gemeinderatssitzung vom 07. Juli 2004 erfolgte eine Anhörung dieser drei Kandidaten und stimmte der Gemeinderat mit 8 Stimmen für Claudia Sersch und 7 Stimmen für Klaus Amprosi. Mag. Claudia Sersch wurde somit zur neuen Amtsleiterin bestellt.



Dr. Claudia Sersch – Hansjörg Schmid

Sie ist 29 Jahre alt, ledig und kommt aus Zirl. In einer Postwurfsendung stellt sie sich den Gemeindebürgern vor und betont, die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Bürgern zu fördern, als auch Ansprechpartner bei juristischen Problemen zu sein.

Sie hat als Juristin am Oberlandesgericht Innsbruck, an den Bezirkshauptmannschaften Kufstein und Innsbruck, sowie in einer Rechtsanwaltskanzlei Berufserfahrung gesammelt.

Foto: Die neue und der scheidende Gemeindeamtsleiter von Oetz

04. September 2004 Offizielle Einweihung Wasserleitungsweg - Ziel 2 Projekt.

(siehe auch Berichte in Chronik vom 07. März / 22. Juni 2002 und 21. Juli 2003)

Zum erfolgreichen Abschluss des Ziel 2 Projektes Ederbach, dessen Kernstück der Bau des „Wasserleitungsweges“ in dem äußerst schwierigen Gelände darstellt, konnte der verantwortliche Leiter der Bezirksforstsinspektion Imst DI Peter Winkler und Bgm. Ing. Hansjörg Falkner folgende am Projekt beteiligten Personen begrüßen:

HR Nikolaus Klein – den Amtsvorgänger von DI Winkler

Ing. Reinhard Köfler, Talförster, mit DI Winkler für die Bauleitung und Abwicklung zuständig

DI Andreas Wildauer von der Förderungsstelle der Landesregierung

Walter Raich von der Gebietsbauleitung der Wildbach- und Lawinenverbauung

Pfarrer Ewald Gredler von Oetz, LA Jakob Wolf, Altbürgermeister Mag. FH Jochl Grießer,

Vize Bgm. Mathias Speckle und mehrere Gemeinderäte, den Ortsbauernobmann, Alpmeister, Jagdpächter und Verpächter, den Hegemeister, Vertreter der Bergbahnen Oetz, die Gemeindevaldaufseher, die Gemeindefachpartie, Vertreter der Presse und am Bau beteiligte Firmen, sowie einige interessierte Besucher.

Dieser 2,5 km lange Weg, ausgehend von der Jausenstation Schönblick in der Seite, mündet beim „Riegel“ am Acherberg in den von der Wildbach- und Lawinenverbauung schon vor Jahren angelegten Weg, der über die Acherberger Alm zur Bergstation Hochoetz und weiter durch die Neder bis nach Ochsengarten führt.

Zur Böschungssicherung mussten umfangreiche Grobsteinschichtungsmauern aufgeführt werden, wozu das Material teilweise vom „Riegel“ zugeführt wurde. Ebenso mehrere Krainerwände aus Holz und Beton, ca 200 lfm Längsentwässerungen wurden direkt in den Ederbach geleitet, um den zahlreichen Hangwässern Herr zu werden. Dazu über 30 Durchlassrohre für das Oberflächenwasser vom Weg. Für die Wegschotterung wurden ca 1,700 m³ Gesteinsmaterial vor Ort gebrochen bzw. zerkleinert. Im Bereich „Schiach Muara – Bachplatten“ waren umfangreiche Felssicherungen mit Stahlgitter, Felsankerungen notwendig. Von den verschiedenen Arbeitspartien beginnend mit der Holzschlägerung und besonders dem Raupenfahrer Köfler wurde großes Können abverlangt.

Foto :

Mag. FH Jochl Grießer Altbürgermeister
Landtagsabgeordneter Jakob Wolf
DI Peter Winkler - Bezirksforstinspektion
Ing. Hansjörg Falkner – Bürgermeister



Vom „Riegel“ bis oberhalb der Almhütte wurde von der Gemeinde ein ca 1 km langer Holzzaun zum Schutz der Böschungen vor Weidevieh errichtet.

Die Wegbaukosten waren mit € 400,000.- veranschlagt und konnte dieses Limit eingehalten werden. Hiezu gewährte die EU einen Förderungsanteil von 50%, der Bund 30%, das Land und die Gemeinde jeweils 10 %.

Wie WA Franz Falkner erläuterte, führt der Weg durch 50 Teilwaldflächen. Dies erforderte eine Holzschlägerung von ca 600 fm Terrassenholz, was von der Gemeindegewerkschaft vorgenommen wurde. Das Holz wurde den Berechtigten frei Haus zugestellt. Im ganzen Sanierungsbereich gibt es ca 500 Teilwaldberechtigte, von denen er sich nun eine vermehrte Waldpflege erwartet, insbesondere die Schlägerung der Altbestände.

In diesen Weg wurde auch die Wasserleitung, welche der Versorgung von Oetz, Schlatt und Oetzerau dient neu verlegt, was in Eigenregie der Gemeindegewerkschaft vorgenommen wurde. Die alte Leitung aus Stahlgussrohren stammt noch aus den Jahren 1941 und diente ursprünglich für die Versorgung des Lager Schlatt – Baustelle Stuibachsperr.

DI Peter Winkler erläutert, dass bereits im Jahre 1996 mit ersten Planungsarbeiten von DI Klein in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oetz für dieses Ziel 2 Projekt begonnen wurde.

Erst im Juli 2001 erfolgte die Begutachtung durch Vertreter der jeweiligen EU Staaten vor Ort und deren anschließende Bewilligung. Weitere forstliche Maßnahmen und verschiedene Auflagen hinsichtlich Beweidung, erhöhte Wildabschusszahlen reichen noch bis zum Jahre 2006 und sind einer besonderen Kontrolle unterworfen. Bei Nichteinhaltung von erteilten Auflagen kann auch eine Rückforderung von gewährten Zuschüssen verlangt werden.

Bei der Segnung des Weges durch Pfarrer Gredler betont dieser, dass auch für die schwierigen, unfallfrei durchgeführten Arbeiten zu danken ist und der Ort Oetz wieder etwas sicherer vor Mur- und Wassergefahren ist.

In den verschiedenen Ansprachen wird die Wichtigkeit der vorgenommenen Maßnahmen, deren korrekte und sorgfältige Durchführung, sowie die anfänglich etwas schwierige, letztendlich aber doch von allen Beteiligten erreichte Zustimmung zu diesem Ziel 2 Projekt hervorgehoben. Dank gilt allen Förderungsstellen, ohne deren Hilfe die Gemeinde Oetz diese Baumaßnahmen nicht finanzieren könnte. Von Bgm. Ing. Falkner wurde ein besonderer Dank an die Bezirksforstinspektion mit DI Peter Winkler als Projektverantwortlichen und an seinen Vorgänger Altbürgermeister Jochl Grießer ausgesprochen, die sich mit viel Einsatz um die Verwirklichung bemüht haben. In Oetz als erste Schutzwaldpartnergemeinde Tirols wurde diese Idee hervorragend verwirklicht.

Bei einem Essen auf der Acherberger Alm klang die Feier aus.

**05. September 2004 ORF – Radio Tirol überträgt Frühschoppenkonzert
mit der Musikkapelle Oetz vom Bergrestaurant von Hochoetz.**

Wolfgang Kirchmair fungierte als Moderator dieser Live Sendung.
Weiters wirkten die Blaskapelle Simmerinka und die Alpentornados bei dieser Sendung mit.

**09. September 2004 Vernissage zur Keramikausstellung der „Töpferrunde“ im Saal Ez
unter der Leitung von Pfarrer Ewald Gredler**

Seit mehreren Jahren schon scharft Pfarrer Gredler im Widum interessierte Hobbykünstler um sich, die sich mit Töpferei und dem Brennen ihrer Erzeugnisse beschäftigen. In verschiedenen Kursen sorgt diese Gruppe für ihre künstlerische Weiterentwicklung und den notwendigen Erfahrungsaustausch.

Mit dieser Verkaufsausstellung von 12 Beteiligten wollen diesen nicht nur ihr Können präsentieren, sondern dient die Hälfte des Verkaufserlöses auch zur Finanzierung des neuen Widumdaches.

11. September 2004 Großunfallübung „Vorderes Ötztal“ in Oetz

Über 200 Einsatzkräfte von Rettung, Feuerwehr, Gendarmerie, Bergrettung und Bergwacht (Hundeführer) rückten zu einer Großübung an der Straße nach Piburg aus, wo nach einem Verkehrsunfall 15 Verletzte in steilem Gelände zu versorgen waren. Im Einsatz stand auch das KIT – Team (Krisenintervention)

Vom Zusammenspiel zwischen den Einsatzorganisationen überzeugt waren unter anderem auch BH Stv. Mag. Andreas Nagele und Bgm. Ing. Hansjörg Falkner von Oetz.

12. September 2004 Kirchtagsprozession - wegen schlechter Witterung abgesagt.

Das jeweils vom Kirchenchor organisierte „Pfarrfest“ wurde in den Saal Ez verlegt und so gleichzeitig mit der Keramikausstellung der Töpferrunde verbunden.

**19. September 2004 Lesung von Norbert Gstrein im Posthotel Kassl
Lesung von Helene Flöss in der Bibliothek im Turm 25. Juni**

Über Initiative des „Büchereiteams“ fanden diese beiden gut besuchten Lesungen statt.

Norbert Gstrein, renommierter Schriftstellers aus Vent im Ötztal,
Helene Flöss, eine Südtirolerin, die nunmehr im Burgenland beheimatet ist.

**22. September 2004 Vorstellung der Chronikarbeit von Ortschronist Pius Amprosi
für den neuen Gemeinderat.**

Da der Großteil der Mandatäre im neu besetzten Gemeinderat erstmals in dieser Funktion tätig sind, wurde über Veranlassung von Bgm. Ing. Hansjörg Falkner mittels Video – Beamer die Chronik für das Jahr 2003 zur Gänze vorgestellt. In kurzen Zügen wurde die weitere Chronikarbeit, wie Sammeln von Fotos, Urkunden und deren Transkription, usw. den Gemeinderäten erläutert. Die Ausführungen wurden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die wiederholt vorgebrachte Bitte um ein eigenes Büro kann vorerst von der Gemeinde nicht erfüllt werden.

29. September 2004 Überraschender Rücktritt von TVB – Geschäftsführer Herbert Pardatscher- Bestle

Mittels einer ganzseitigen Postwurfsendung gibt dieser seinen Rücktritt bekannt und führt darin auch die wesentlichen Gründe zu diesem Schritt an. Es sind unüberbrückbare Meinungsverschiedenheiten mit maßgeblichen Funktionären über den Führungsstil im Verband und den direkten Einfluss dieser auf die tägliche Arbeit der Geschäftsführung. „Mehr Büroleiter als Touristiker zu sein liegt mir nicht“, so eine der Kernaussagen von Pardatscher-Bestle.

Gleichzeitig bringt die Oberländer Rundschau auch einen Bericht über die mangelnde Zusammenarbeit im TVB – Oetz zwischen Geschäftsführung und Aufsichtsrat.

In der ersten Oktoberwoche wurde Pardatscher – Bestle wegen seiner Aussendung und besagtem Zeitungsbericht fristlos entlassen.

Laut weiteren Zeitungsberichten gibt es auch viele positive Stimmen zur bisherigen Tätigkeit von Pardatscher-Bestle. Vorerst wird Georg Amprosi zum Büroleiter beim Tourismusverband bestellt.

Wetterrückblick September 2004

Bis Monatsmitte schönes, warmes Herbstwetter. Dann starker Regen und Schneefall bis zum Riegel und es bleibt eher kühl und bedeckt bis zum Monatsende. Keine Abweichung zu den Normalwerten.

Mit 22. September ist **meteorologisch der Sommer zu Ende.**

Dieser war im Verhältnis zum langjährigen Durchschnitt etwas zu warm und zu trocken. Im Vergleich zum Sommer 2003 gab es jedoch keine Hitze- und Trockenperiode, was der Natur, insbesondere den Gletschern gut bekommen ist. Besonders im Juli gab es viele Regentage.

02. Oktober 2004 Tragisches Unglück im WE – Haus an der Hauptstraße

Der 12 jährige Michael Gstrein stürzt aus nicht ganz geklärter Ursache vom zweiten Stock der elterlichen Wohnung auf das Eingangspflaster und erleidet schwerste Verletzungen. Trotz dem sofortigen Einsatz eines Notarztes und Abtransport mittels Hubschrauber in die Klinik nach Innsbruck konnte das Leben des Buben nicht mehr gerettet werden.

Seine Beerdigung erfolgte unter überaus großer Beteiligung der ganzen Bevölkerung.



*Trennung ist unser Los,
Wiedersehen unsere Hoffnung.*

Michael Gstrein

vulgo „Gstrunzi“

geboren am 23. Juli 1992
gestorben am 5. Oktober 2004

*Es reihten sich die Tage,
wie Perlen an der Schnur.
Ihr Glanz erfreut noch immer,
trotz mancher Tränenspur.*

*Doch reißt einst das Geschmeide,
fang auf ich Stück für Stück
und lege dankbar alle
in Gottes Hand zurück.
(Brunhilde Klein-Ettlmayer)*

TRAUER HILFE  Bestattung Klocker, Längenfeld

10 Oktober 2004

**Bauernschaft Oetz stellt großen Festwagen
zum Umzug „100 Jahre Tiroler Bauernbund“ in Innsbruck**



Foto: Festwagen am Sennplatz

Die Oetzer Bauern in Zusammenarbeit mit dem Krippenbauverein fertigen einen Festwagen für den Jubiläumsumzug „100 Jahre Tiroler Bauernbund“ in Innsbruck an.

Es wurden Häuser vom alten Ortskern, Schule, Gemeindeamt usw. und vor allem die Pfarrkirche naturgetreu nachgebaut und auf dem Festwagen positioniert.

13. Oktober 2004 Eröffnung der PETO –Bar im Hotel Alpenrose

Peter Rimi und Tom Mahlknecht eröffnen nach notwendigem Umbau im Saal des Hotel Alpenrose einen Bar-Restaurantbetrieb. „Wir haben darauf geachtet für Jung und Alt etwas aufzubauen“, so die Aussagen der beiden Jungunternehmer. Sie absolvierten als Gastronomiefachkräfte ihre Lehrjahre im Hotel Central in Sölden.

Bereits zum Ende der Sommersaison hat Dr. Albert Kathrein sein Hotel Alpenrose als Gastbetrieb geschlossen. Die Gästezimmer wurden zu Privatwohnungen umgebaut und vermietet, als Gastbetrieb bleibt nur dieser Bar-Restaurantbetrieb bestehen.

16. Oktober 2004 Oetzer Markt

Mit vielen Verkaufsbuden meist von Pakistani betrieben. Es herrschte ein großer Publikumsandrang. Auffallend das Einschreiten der Gendarmerie, die den Verkauf von Luftdruckpistolen untersagte.

**Zum Anlaß 30 Jahre Musikschule Ötztal – 20 Jahre Ötztaler Lehrerchor“
gelangte bei der Vorabendmesse in der Pfarrkirche die „Missa Brevis“ von Jacob de Haan zur Aufführung**

Unter der Gesamtleitung von Gotthard Schöpf, dem Leiter der Musikschule, waren die Ausführenden:
Symphonisches Blasorchester der LMS Ötztal Oetztaler Lehrerchor Ltg Christian Eder
Gemischter Chor Sautens Ltg. Franz Röck Männergesangsverein Umhausen Ltg. Sonja Gritsch

Mehrstimmigkeit – so wurde diese Messgestaltung der Extraklasse beschrieben, zwischen hellen Frauen- und tiefen Männerstimmen, sowie verschiedenen instrumentalen Klangkörpern.

Wetterrückblick Oktober 2004

Sehr mild, mit 3 Grad über dem Monatsmittel. Laut TT – Wetterwissen zählt dieser Oktober zu den wärmsten der letzten 50 Jahre. In Oetz gab es nur zweimal Regen.

04. November 2004 Abends - ca 20 Uhr leichtes Erdbeben von 3 – 4 auf Richterskala

Dieses Beben war sehr gut spürbar und vermittelte ein ungutes, körperliches Empfinden. Schäden gab es in Oetz keine.

10. November 2004 Schiclub Oetz – derzeit ohne Führung

Bei der Jahreshauptversammlung der Sektion Schi des USV Oetz sollte für die bisherige Obfrau Waltraud Mahlknecht, Obm. Stv. Harry Keil und Schriftführerin Sylvia Keil neue Funktionäre gewählt werden. Bereits im Vorfeld gaben Obgenannte bekannt, nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Bislang konnten keine Nachfolger gefunden werden. USV Präsident Franz Gstrein ist daher weiterhin auf der Suche nach geeigneten Kandidaten.

In der V.V. vom 14. Dezember 2004 wurden dann neu gewählt: (auf 3 Jahre)

Obmann	Gebi Auer	Oetz
Stellvertr.	Alexander Speckle	Oetz und Jürgen Gritsch Oetzerau
Schriftführer	Monika Pircher – Tina	Gritsch von Oetzerau, Carola Fischer Oetz
Kassier	Hubert Klotz	Tumpen

20. November 2004. Seniorennachmittag im Saal Ez veranstaltet durch die Gemeinde Oetz

Schon traditionell lud die Gemeinde Oetz zu einem gemütlichen Nachmittag mit den Senioren/innen ein. Für gute Unterhaltung sorgte der Theaterverein Oetz mit lustigen Sketches, sowie die Obfrau des Sozialausschusses Frau Monja Pirchner und Meli Schmid durch ihre Gesangseinlagen.

21. November 2004 Cäcilien Sonntag Feierliche Gestaltung des Gottesdienstes durch die MK – Oetz, dem Kirchenchor und die Auensteiner



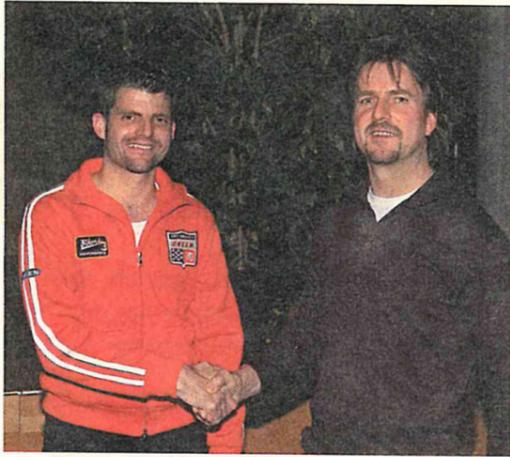
Foto: Frau Fini Tschol und Chorleiter Mag. Josef Auer

Pfarrer Ewald Gredler konnte im Namen von Bischof Manfred Scheuer an **Frau Fini Tschol** für 60 Jahre Mitglied beim Kirchenchor Oetz eine Urkunde und ein Präsent überreichen. In seiner Laudatio führte Pfarrer Gredler aus, dass sich Frau Fini Tschol ebenso als Lektorin und Förderin für kirchliche Feierlichkeiten stets besonders eingesetzt und diese Auszeichnung in hohem Maße verdient hat.

Frau Fini Tschol berichtet, dass sie bei Chorleiter VS – Dir. Josef Kuen begonnen hat. Während dem Krieg war Sr. Ludwiga Chorleiterin, dann folgten:

Ferdl Grießer Sternwirt, VS – Dir. Josef Pienz, HS Dir. Hans Röck (kurzzeitig), Josef Grießer Sternwirt, Christian Eder Lehrer von Umhausen, Mag. Robert Auer Lehrer Organisten waren Sr. Cäcilia, Sr. Theresia, Mariedl Pienz, Georg Schmid

Der bisherige **Kapellmeister der Musikkapelle – Oetz Herr Raimund Scheiber** von Umhausen legt wegen anderweitiger beruflicher Überlastung diese Funktion bei der Jahreshauptversammlung zurück.
Neuer Kapellmeister ist Florian Schöpf von Oetzerau, der bislang als Trompeter in der MK Oetz mitwirkte.



Der „neue“ und „alte“ Kapellmeister



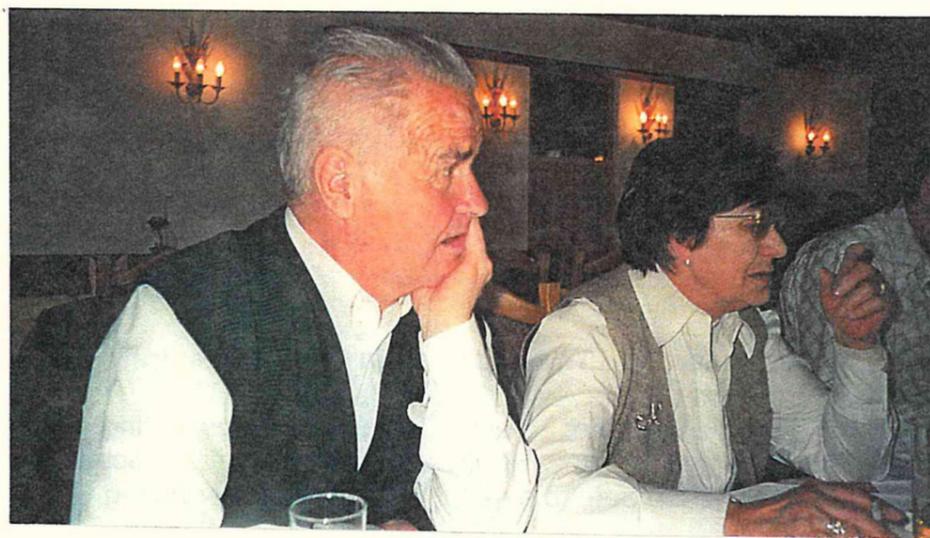
Der neue Ausschuss

Es wurden auch Neuwahlen in den Vorstand vorgenommen, die folgendes Ergebnis brachten:

Obm. Josef Jäger,	Stv. Toni Wachter,	Stv. Robert Zangerl,	Kapellm. Stv. Gustl Gstrein,
Kassier Hansjörg Schmid,	Zeugwart Herbert Köhle.		Schriftführerin Alexandra Swoboda,
Jugendwarte Lisi Jäger und Bernhard Prantl,			

25. November 2004 Goldene Hochzeit von Naz und Olga Schöpf in Habichen.

Sie waren langjährige Pächter der Bielefelder Hütte, bereits in der zweiten Generation. Der Naz ist als Holzhändler im ganzen Oberland als ein gewisses Original bestens bekannt. Der Ehe entstammen vier Kinder.



27/28. November 2004 Adventmarkt des Turm- Museumsverein beim Hotel Drei Mohren

Krippenausstellung des Krippenbauverein im Saal Ez

Wetterrückblick November 2004

Der Monatsbeginn eher kühl und regnerisch mit erstem Schneefall um die Monatsmitte. Dann schön und kalt und zum Monatsende wieder bedeckt = normales Novemberwetter.

01. Dezember 2004 Georg Amprosi neuer Geschäftsführer beim Tourismusverband Oetz

Nach dem Ausscheiden des Geschäftsführers Herbert Pardatscher Bestle im Frühherbst, wurde nun der bisherige Mitarbeiter im TVB – Büro vom Vorstand zum Geschäftsführer bestellt. Von einer Ausschreibung wurde Abstand genommen, da die Fusion der Tourismusverbände des Ötztals ohnehin eine neue Führungsstruktur aufweisen wird.

Georg Amprosi wurde zum Geschäftsführer bestellt

OETZ (ea). Seit Dezember hat der Tourismusverband Oetz wieder einen neuen Geschäftsführer – Georg Amprosi, seit Mai 2003 beim TVB angestellt, wurde vom Vorstand zum Geschäftsführer bestellt. Amprosi ist gebürtiger Oetzer und besuchte nach der Volksschule zuerst das BRG Imst und anschließend das BRG Reutte, wo er maturierte. Nach einigen Jahren „freiberuflicher Tätigkeiten“ kam der junge Oetzer 2003 zum TVB in seiner Heimatgemeinde. „Ich fühle mich geehrt, dass der Vorstand mir das Vertrauen schenkt“, betonte der neue Geschäftsführer.

Der Sommertourismus liegt Amprosi am Herzen – mit Werbeschwerpunkten soll der Rückgang im Sommer gestoppt werden. Auch die Fusionierung der Tourismusverbände im Ötztal, die im Jänner 2006 Realität werden soll, wird vom TVB Oetz positiv gesehen. Ein gemeinsames „Ötztal-Prospekt“ wird schon demnächst erscheinen. Erfreut ist der neue Geschäftsführer über die

abgeschlossene Vernetzung der Beherbergungsbetriebe in Oetz – das „vernetzte Dorf“ ist Wirklichkeit.



Georg Amprosi, seit 2003 Mitarbeiter des TVB Oetz, nun wurde er zum Geschäftsführer bestellt.

Foto: Auer

10. Dezember 2004 Coca-Cola Weihnachts – Truck gastiert in Oetz am Zentrumsplatz.

Im Rahmen des Oetzer Wirtschaftsadvent erfolgt diese Veranstaltung mit „Fotoshooting“ mit dem Weihnachtsmann und weiterem Programm für Kinder. Am Samstag 11. und 18. Dezember haben die Geschäfte in Oetz jeweils bis 18 Uhr geöffnet. Der Krippenbauverein stellte für jeden Betrieb eine Schaukrippe zur Verfügung.

12. Dezember 2004 Piburger See ist zugefroren.

An der Wellerbrücke, welche durch einen Felssturz im September beschädigt wurde,

nahmen Pioniere des Bundesheeres weitere Felssprengarbeiten vor und setzten die Brücke instand. Diese ist nun wieder gefahrlos begehbar..

Bauarbeiten an der Bundesstraße im Bereich Untersteinach sind abgeschlossen.

Foto: der neue Schutzdamm in Untersteinach
siehe auch Bericht vom 26. Juli 2004

Dieser neue Schutzdamm ist rund 290 Meter lang und ca. 7,5 Meter hoch. Hiezu musste nicht nur die Dammschüttung, sondern auch die Schüttung der Neutrassierung der Straße erfolgen, was rund 21,000 Kubikmeter Material benötigte. Diese wurden aus einem neuen Murauffangbeckens für die Farstrinne entnommen. Dies bedeutete für Oetz zeitweilig eine enorme Verkehrsbelastung durch schwere LKW. Die Projektkosten von gesamt ca € 500,000- trägt das Land Tirol.



Die neue Ötztalstraße bei Oetz mit dem imposanten Schutzdamm.

Foto: Seelos

15. Dezember 2004 Dr. Ilse Geiger geb. Kaluzza Gattin von Sprengelarzt DDr. Fritz Geiger verstorben



Wir danken Gott, dass du unser warst.

In dankbarer Erinnerung
an unsere liebe Verstorbene,
Frau
Dr. Ilse Geiger
geborene Kaluzza
Zahnärztin i. R.
geboren am 30. Oktober 1920
gestorben am 14. Dezember 2004

Starken Mutes
hast du viel ertragen,
Arbeit, Sorgen, Leiden
war dein Los.
Ruhe sanft nun
von des Lebens Plagen,
liebe Mutter,
in der Erde Schoß.

TRAUER HILFE Bestattung Klocker, Längenfeld

In ihren letzten Lebensjahren ein bedauernswerter Pflegefall, wurde sie von ihrem Sohn Mag. Harald Geiger aufopfernd betreut.

Frau Dr. Geiger führte in Oetz eine eigene Zahnarztpraxis, die Erste im Ötztal. Unermüdlich und stets hilfsbereit, stand sie ihrem Mann, Sprengelarzt Herrn DDr. Fritz Geiger, der nicht nur den Sprengel Oetz – Sautens, sondern in der Wintersaison auch eine Praxis in Kühtai unterhielt, zur Seite.

Frau Dr. Ilse Geiger hinterlässt drei Kinder. Tochter Dr. Elisabeth Geiger ist gleichfalls als Zahnärztin in Innsbruck tätig.

18. Dezember 2004 Der geplante Beginn des Winterbetriebes der Bergbahnen musste wegen Schneemangel verschoben werden.

Durch leichte Schneefälle am 19/20 Dezember konnten die Lifte zu Weihnachten dann doch eröffnet werden.

Weihnachtsinitiative des Turm- Museumsverein

Wie jedes Jahr veranstaltet VS Dir. Georg Schmid mit verschiedenen Chören ein Weihnachtsprogramm an der Kirchenkrippe in der Michaeliskapelle. Diese Veranstaltungen sind immer gut besucht. Die „Krippenführungen“ durch Obmann Hans Jäger zur Dorfkippe beim Stecherhaus und in private Häuser wurden heuer nicht vorgenommen.

Hansjörg Schmid, langjähriger Gemeindeamtsleiter verabschiedet sich mit Jahresende in die Pension

Im Gemeindeboten 2004 hielt Hansjörg Schmid eine Rückschau auf seine 36 jährige Tätigkeit bei der Gemeinde Oetz.

36 Jahre im Dienst der Gemeinde

Mit Beginn des neuen Jahres wird meine Tätigkeit als Amtsleiter der Gemeinde Oetz zu Ende gehen. Zu diesem Anlass wurde ich gebeten, aus meiner Sicht eine kurze Rückschau auf die Jahre als Bediensteter in der Gemeindeverwaltung zu halten.

Als ich im Jahre 1969 unter Bürgermeister Walter Gritsch meinen Dienst bei der Gemeinde Oetz antrat, konnte ich nicht abnen, welche Veränderungen im Laufe der Zeit auf mich zukommen werden und dass dieses Dienstverhältnis 36 Jahre dauern würde. Sowohl in personeller als auch in technischer Hinsicht war gerade das Notwendigste vorhanden; noch keine elektrische Schreibmaschine, kein Taschenrechner, kein Faxgerät und noch meilenweit entfernt vom Computer-Zeitalter. Dass die Verwaltung trotzdem funktionierte, ist aus heutiger Sicht kaum vorstellbar. Sämtliche Protokolle, die ich seit 1972 verfasste, mussten auf Matrizen übertragen und sodann vervielfältigt werden. Die Führung aller anderen Aufzeichnungen, Listen, Wählerverzeichnisse, etc. war ungleich aufwändiger als das heute der Fall ist. Erst Ende der 80er Jahre wurde unter Bürgermeister Jochl Grießer die Gemeindeverwaltung auf EDV umgestellt, was anfangs mit einigem Aufwand an Zeit und Energie verbunden war, letztlich aber doch eine enorme Erleichterung der ständig zunehmenden Verwaltungsarbeit bedeutet hat.

Es war mir stets ein Anliegen, meine Arbeit als Dienst an den MitbürgerInnen zu sehen und, wo dies möglich war, allen gleich, ungeachtet des Standes, des Vermögens oder Ansehens zu helfen. Leider war das nicht immer in der Weise möglich, wie man das gerne selbst getan hätte oder aus der Sicht des Antragstellers richtig gewesen wäre, da man als Beamter durch einen Eid an erster Stelle zur Einhaltung der geltenden Gesetze und Verordnungen und auch zur Unparteilichkeit verpflichtet ist. Dieses steht leider im einen oder anderen Fall im Widerspruch zu den verschiedenen privaten Begehren.

Als Amtsleiter war ich auch immer bei wichtigen Entscheidungen mit eingebunden. Besonders erwähnen darf ich in diesem Zusammenhang meine Mitarbeit im Bau- und Raumordnungsausschuss mit der Erstellung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des in Kürze in Rechtskraft tretenden neuen Flächenwidmungsplanes. Des Weiteren hat es mich sehr gefreut, dass ich als Mitglied im Friedhofsausschuss meine Arbeit einbringen konnte und dieses Werk so gut gelungen ist. Bei der Ausarbeitung der Richtlinien für die Zuerkennung der Landwirtschaftsprämie 1993, die bis heute noch ihre Gültigkeit haben, konnte ich ebenfalls mein Fachwissen umsetzen.

Neben meinem ‚Broterwerb‘ als Gemeindebediensteter und seit 1982 als Amtsleiter, mit Ablegung der B-Prüfung habe ich mich stets um das Vereinsleben in unserer Gemeinde bemüht. Im Sportverein war ich über 20 Jahre in verschiedenen Funktionen tätig. In der Musikkapelle bekleidete ich die Funktion eines Obmannstellvertreters, 7 Jahre Obmann und seit dem Jahr 2000 bin ich Kassier dieser Kapelle. Die Einsatzstelle Oetz der Tiroler Bergwacht gründete ich zusammen mit dem Altbürgermeister Walter Gritsch 1972 und erfüllte diese Tätigkeit über 30 Jahre hindurch. Seit 1991 bin ich als Vertreter der Gemeinde Oetz im Jagdausschuss tätig und konnte maßgeblich an der zweimaligen Verpachtung der Genossenschaftsjagd an die einheimische Jägerschaft mitwirken. Wenn ich nun mit Jahresende in den Ruhestand trete, dann möchte ich hier die Gelegenheit wahrnehmen und allen MitbürgerInnen für das Vertrauen sowie die gute Zusammenarbeit danken.

Ich verbinde meinen Dank mit der Bitte, Frau Dr. Claudia Sersch, die meine Nachfolge als Amtsleiterin mit 1. Jänner 2005 antreten wird, jenes Vertrauen entgegen zu bringen, auf das ich die vielen Jahre bauen durfte.

Mit einem herzlichen Gruß aus der Gemeindeganzlei verabschiedet sich

Hansjörg Schmid

Wetterrückblick Dezember 2004

Die erste Woche bedeckt, dann schönes, kaltes Winterwetter ohne Niederschlag, - so konnte der geplante Winterbetrieb der Bergbahnen am 18. Dezember wegen Schneemangel nicht vorgenommen werden. Am 19. Dez. ca 15 cm Neuschnee im Tal und kalt bis zum Monatsende – am 22. Dez. – 12 Grad.

Jahresrückblick

Laut den Aufzeichnungen der Wetterwarte Innsbruck war das Jahr 2004 ohne größere Besonderheiten. Gegenüber den Aufzeichnungen seit dem Jahr 1948 nur um 0,5 Grad wärmer als der Durchschnitt und etwas zu trocken.

Baustatistik Jahr 2004

Begonnene Bauten bzw. größere Umbauten.

Feelfree Touristik	Outdoor	Kletterturm am Gelände Achrainweg
Georg Neururer	Brunnfeld	Wohnhaus
Christine Prantl	Schrofen	Wohnhaus –Aufstockung
Ruzica Gligic	Entbruck Habichen	Wohnhaus
Ruth Schmid	Habichen	Wohnhaus
Bernhard Haslwanger	Brunnfeld	Wohnhaus

Aus unserem Standesamt

Die jüngsten Gemeindebürger

Jüngel	Lisa Julie	geb.	08,12, 03	Eltern	Jüngel Marion
Auer	Benita Maria		26,02, 04		Auer Josef und Andrea
Klotz	Katharina		08,03, 04		Klotz Manfred und Esther
Haslwanger	Flora Maria		09,03, 04		Mag. Haslwanger Sieghart und Barbara
Hollerer	Annika		22,04, 04		Krabichler Florian und Hollerer Annette
Fischer	Anika		01,05, 04		Casari Markus und Fischer Bernadette
Wyss	Zoey Viviane		21,05, 04		Wyss Marcel und Monika
Sterner	Noa Aaron		26,05, 04		Sterner Florian und Martina
Jäger	Julia Elisabeth		29,05, 04		Jäger Hermann und Hermine
Gstrein	Leon Luca		31,05, 04		Gstrein Klemens und Ramona
Scheiring	Niklas		04,06, 04		Scheiring Joachim und Dagmar
Schmid	Hannah		05,06, 04		Seelos Klaus und Schmid Nina
Acikgöz	Ahmet Can		08,06, 04		Acikgöz Abbas und Funda
Auderer	Nico		23,06, 04		Mag. Auderer Georg und Nicola
Pirchner	Aileen		09,09, 04		Pirchner Harald und Heidelinde
Wedam	Manuel		21,10, 04		Heidegger Michael und Wedam Bianca
Haßlwanger	David		13,11, 04		Röck Martin und Haßlwanger Verena
Leitner	Camilla		03,12, 04		Leitner Annelies und Michael
Margreiter	Collin		08,12, 04		Margreiter Nina und Mario
Leiter	Adrian		17,12, 04		Leiter Bertram und Julia

Verstorbenen von Oetz im Jahre 2004

- 1 26. Jänner 2004 **Hilda Pienz geb. Plattner (Zottlars Hilda) Oetz – Habichen,**
14. Jänner 1921 + 26. Jänner 2004 von Tumpen
- 2 03. Feber 2004- **Karolina Auer geb. Mairhofer (Lees) Oetz – Habichen**
30. Dezember 1924 + 02. Februar 2004
- 3 08. März 2004 **Walter Luceta im 55. Lebensjahr im Altenwohnheim Oetz**
stammt von Landeck, wurde bei Familie Jäger (Christl`s) am
Schrofen aufgezogen
- 4 08. April 2004 **Notburg Stecher (Breatelars) Habichen – Innsbruck**
01. Mai 1914 + 08. April 2004
- 5 23. April 2004 **Martin Friedle Gend. Beamter Oetz**
21. Dezember 1921 + 23. April 2004
- 6 13. Mai 2004 **Thomas Rettenbacher (Jaggls) Oetz – Sautens**
20. Feber 1932 + 13. Mai 2004
- 7 22. Mai 2004 **Walter Scalet (Gärtners) Oetz**
14. November 1941 + 22. Mai 2004
- 8 03. August 2004 **Zenzl Schmid geb. Baumann (Merls) Oetz – Habichen**
13. August 1923 + 03. August 2004
- 9 12. August 2004 **Franz Gritsch (Gritschn) Oetz – Hungerbichl**
22. September 1960 + 05. August 2004
- 10 16. August 2004 **Thresl Schöpf (Karelar`n) Oetz – Altersheim**
1925 + 16. August 2004
11. 27. September 2004 **Anton Plattner (Menelar`s) Oetz – Windegg (Nasserreith)**
15. Jänner 1934 + 27. September 2004
12. 30. September 2004 **Sr. Maria Beata (Meni) Amprosi ..(Pius`n) Oetz – Hoch Rum**
02. Dezember 1933 + 30. September 2004
13. 05. Oktober 2004 **Michael Gstrein (WE Haus) Oetz – Hauptstraße**
23. Juli 1992 + 05. Oktober 2004
14. 10. Oktober 2004 **Trudi Fischer (Loisela`s / Wiesar) – Oetzerau**
18. Jänner 1918 + 10. Oktober 2004
15. 15. November 2004 **Peter Schöpf (Wiesler`s Peter) – Stufenreich**
04. August 1957 + 15. November 2004
16. 15. Dezember 2004 **Dr. Ilse Geiger geb. Kaluzza Oetz**
30. Oktober 1920 + 15. Dezember 2004

Herr gib ihnen die ewige Ruhe

Vereine der Gemeinde Oetz und deren Obleute

FF Oetz,	Kdt. Helmut Prantl, Habichen 23, 6433 Oetz
FF Oetzerau,	Kdt. Bernhard Fischer, Oetzerau 98, 6433 Oetz
Musikkapelle Oetz,	Obmann Josef Jäger, Taxegg 126, 6433 Oetz
Wasserrettung Oetz,	Obmann Matthias Ambrosi, Ebene 31, 6433 Oetz
Bergrettung Oetz,	Obmann Hansjörg Falkner, Habichen 76, 6433 Oetz
USV Oetz, Sektion Wintersport,	Obmann Franz Gstrein, Angerweg 1, 6433 Oetz
USV Oetz, Sektion Rodeln,	Obmann Florian Santer, Tumpen 123, 6433 Tumpen
USV Oetz, Sektion Tischtennis,	Obmann Franz Auer, Habichen 15, 6433 Oetz
USV Oetz, Sektion Fußball,	Obmann Roland Falkner, Oetzerau 10b, 6433 Oetz
Turmmuseumsverein,	Obmann Hans Jäger, Piburger Straße 4, 6433 Oetz
MGV D'Auensteiner,	Obmann Paul Pienz, Steinweg 10, 6433 Oetz
Kirchenchor Oetz,	Chorleiter Mag. Robert Auer, Rauthweg 1, 6425 Haiming
Kirchenchor Oetzerau,	Chorleiterin Monja Pirchner, Oetzerau 79, 6433 Oetz
Krippenbauverein Oetz,	Obmann Otto Stecher, Örlachweg 12, 6433 Oetz
Tennisclub Oetz,	Obmann Mario Kometer, Kirchweg 14, 6433 Oetz
Fußballclub Oetzerau,	Obmann Hans Prantl, Oetzerau 8, 6433 Oetz
Kegelclub Oetz,	Obmann Ludwig Klotz, Oetzerau 21, 6433 Oetz
Landesmusikschule Oetztal,	Musikschulleiter Gotthard Schöpf, 6444 Längenfeld
Schützengilde Oetz,	Oberschützenmeister Andreas Gritsch, Arzl 34, 6471 Arzl i.P.
Ortsbäuerinnen Oetz,	Obfrau Margit Swoboda, Oberdorfsgasse 4, 6433 Oetz
Ortsbäuerinnen Oetzerau,	Obfrau Maria Nagele, Oetzerau 42, 6433 Oetz
Landjugend Oetz,	Obmann Anton Plattner, Kühtaier Straße 14, 6433 Oetz
Hänge- und Paragleiterclub,	Obmann Gero Parth, Hauptstraße 43, 6433 Oetz
Bergwacht Oetz,	Obmann Josef Göbhart, Taxegg 127, 6433 Oetz
Schützenkompanie Oetz,	Obmann Ing. Hans Speckle, Hauptstraße 61, 6433 Oetz
Heimatbühne Oetz,	Obmann Hannes Tollinger, Dorfstraße 38, 6433 Oetz
Bibliothek im Turmmuseum,	Obmann Hans Röck, Brunnfeldweg 31, 6433 Oetz
Seniorenbund,	Obfrau Lore Schöpf, Mühlweg 17, 6433 Oetz
Freundschaftsbund,	Obmann Hans Erhart, Oetzermühlerweg 1, 6433 Oetz
Schafzuchtverein Oetzerau,	Obmann Christoph Gstrein, Habichen 79, 6433 Oetz
Grillverein Habichen,	Obmann Markus Schennach, Habichen 53c, 6433 Oetz
Sozialsprengel Vorderes Oetztal,	Obfrau Roswitha Sonnweber, Mühlweg 33, 6433 Oetz
Schiclub Oetz,	Obfrau Waltraud Mahlknecht, Platzleweg 8, 6433 Oetz
Oetzer Stubenmusik,	Obmann Ing. Franz Hochmann, Oetzerau 59, 6433 Oetz
Sozialausschuss Oetz,	Obfrau Monja Pirchner, Oetzerau 79, 6433 Oetz
Oetzer Wellerbrüggler,	Obmann Jäger Josef, Taxegg 126, 6433 Oetz
Braunviehzuchtverein,	Obmann Jäger Hermann, Schlatt 155, 6433 Oetz
Bienenzuchtverein,	Obmann Helmut Auer, Habichen 94, 6433 Oetz
Alpenverein Vorder - Öztal,	Obmann Hanspeter Schrott, Kirchweg 10, 6433 Oetz
Fasnachtswagen Oetzerau,	Obmann Berthold Gritsch, Oetzerau 10e, 6433 Oetz
Krampusverein Habichen,	Obmann Marcel Unterlechner, Habichen 17, 6433 Oetz
Wirtschaftsbund Oetz,	Obmann Hannes Tollinger, Dorfstraße 38, 6433 Oetz

Chronik
Jahr 2004

Index

- 01. Jänner 2004** **Neujahr**
Neuer Geschäftsführer beim Tourismusverband – Oetz, Herr Herbert Pardatscher Bestle
- 18. Jänner 2004** **Galakonzert des Bezirksblasorchester im Saal Ez**
- 23. Jänner 2004** **Buchpräsentation über Matthias Bernhard Braun von Hans Jäger – Turm Museum Oetz**
- 24. Jänner 2004** **Einweihung der Brunnenkopfbahn in Hoch Oetz**
Jubiläum - 30 Jahre Bergbahnen Hoch Oetz

Wetterrückblick Jänner 2004

- 18. Februar 2004** **Letzte Gemeinderatssitzung dieser Amtsperiode unter der Amtsführung von Bürgermeister Mag. FH Jochl Grießer**
- 19. Februar 2004** **„Unsinniger“**
- 29. Februar 2004** **Landesschimeisterschaften der Bergrettung in Hochoetz**

Wetterrückblick Februar 2004

- 07. März 2004** **Gemeinderatswahlen**
- 16. März 2004** **Waldbrand unterhalb der Kanzel**
- 27. März 2004** **Holländer narrt Oetzer Unternehmer und verabschiedet sich mit toller Geburtstagsparty und Feuerwerk.**

Wetterrückblick März 2004

- 06. April 2004** **„Musik zur Passion“ in der Pfarrkirche mit dem Ensemble „Quintetto Misto Austria“**
- 08. April 2004** **Piburger See ist eisfrei.**
- 17. April 2004** **Einstellung Liftbetrieb in Hochoetz.**
- 18. April 2004** **Weißer Sonntag Erstkommuniontag für 25 Kinder**
- 25. April 2004** **Wahl des Bundespräsidenten**
- 23. April 2004** **Welttag des Buches**
Unter besonderer Berücksichtigung von Literatur über das Ötztal

Weterrückblick April 2004

- 01. Mai 2004** **Beitritt von zehn neuen Staaten zur Europäischen Union**
- 03. Mai 2004** **Beginn der Gesundheitswoche in Oetz**
- 08. Mai 2004** **Florianifeier der Feuerwehr Oetz**
- 14. Mai 2004** **Vollversammlung der Raiba Vorderes Ötztal in Sautens**
Offizielle Verabschiedung des langjährigen Geschäftsleiters **Sieghart Haslwanter**, der mit 01. Mai in Pension ging.
- 22. Mai 2004** **Walter Scalet - langjähriger Feuerwehrkommandant / Geschäftsführer des TVB Oetz**
plötzlich und unerwartet im 63. Lebensjahr verstorben.
- 23. Mai 2004** **Einweihung der renovierten Kapelle in der Ebene**
- Canyoningunfall in der Auerklamm mit zwei Toten.**
- 30. Mai 2004** **Frühjahrskonzert der Musikkapelle Oetz im Saal Ez**
- 04. Juni 2004** **Wirtschaftsschau in Oetz**
- Eröffnung erweitertes Sportgeschäft Lohmann an der Hauptstraße**
- 13. Juni 2004** **Wahlen in das EU – Parlament**
- 18. Juni 2004** **Abordnung der österreichischen Forsttagung besucht Oetz.**
- 19. Juni 2004** **Weihe des restaurierten Turmgebäudes und**
Eröffnung des Turm – Museums und der Bücherei im Turm.
- 19. Juni 2004** **Oetzer Feuerwehrjugend beim Landes Leistungsbewerb in Zams**
- 24. Juni 2004** **Offizielle Geburtstagsfeier zum 60 er für Pfarrer Ewald Gredler**
- 20 –26. Juni** **„Bergwaldprojektwochen“ in Oetz**

Weterrückblick Juni 2004

- 02. Juli 2004** **Meisterfeier der Fußballer - USV Thurner Oetz**
- Juli 2004** **Der Sonntagsgottesdienst wird vom ORF und RAI Bozen aus Oetz übertragen**
- 22. Juli 2004** **Habicher Kirche ist wieder voll benutzbar**
- 24/25 Juli 2004** **Bezirks – Musikfest in Oetz**
- 26. Juli 2004** **Beginn der Bauarbeiten zur Straßenverlegung „Untersteinach“**
und Bau eines Schutzdammes auf der alten Straße.
- 19. Juli 2004** **Kanalisierung Piburg - Anschluss an die Verbandskläranlage in Sautens**

Weterrückblick Juli 2004

- 06. August 2004** **Wirtschaftsfest an der Hauptstraße**
- 08. August 2004** **50 Jahre neue Bielefelder Hütte
Weihe eines neuen Gipfelkreuzes für den Acherkogel**
- 15. August 2004** **Ehrenzeichen des Landes Tirol an Johann Jäger vlg. Gall - Oetzerau
Abendklang am Piburger See mit der Stadtmusik Landeck - Perjen**
- 24. August 2004** **Brandlegung in der MPPreis Filiale in Oetz**
- 28. August 2004** **Feuerwehrebundesjugendbewerb in Wörgl**

Weterrückblick August 2004

- 01. September 2004** **Dienstantritt von Mag. Claudia Sersch als Amtsleiterin der Gemeinde Oetz**
- 04. September 2004** **Offizielle Einweihung Wasserleitungsweg - Ziel 2 Projekt.**
- 05. September 2004** **ORF – Radio Tirol überträgt Frühschoppenkonzert
mit der Musikkapelle Oetz vom Bergrestaurant von Hochoetz.**
- 09. September 2004** **Vernissage zur Keramikausstellung der „Töpferrunde“ im Saal Ez
unter der Leitung von Pfarrer Ewald Gredler**
- 11. September 2004** **Großunfallübung „Vorderes Ötztal“ in Oetz**
- 12. September 2004** **Kirchtagsprozession - wegen schlechter Witterung abgesagt.**
- 19. September 2004** **Lesung von Norbert Gstrein im Posthotel Kassl
Lesung von Helene Flöss in der Bibliothek im Turm 25. Juni**
- 22. September 2004** **Vorstellung der Chronikarbeit von Ortschronist Pius Amprosi
für den neuen Gemeinderat.**
- 29. September 2004** **Überraschender Rücktritt von TVB – Geschäftsführer Herbert Pardatscher- Bestle**

Weterrückblick September 2004 **Mit 22. September ist meteorologisch der Sommer zu Ende.**

- 02. Oktober 2004** **Tragisches Unglück im WE – Haus an der Hauptstraße**
- 10 Oktober 2004** **Bauernschaft Oetz stellt großen Festwagen
zum Umzug „100 Jahre Tiroler Bauernbund“ in Innsbruck**
- 13. Oktober 2004** **Eröffnung der PETO –Bar im Hotel Alpenrose**
- 16. Oktober 2004** **Oetzner Markt**

**Zum Anlaß 30 Jahre Musikschule Ötztal – 20 Jahre Ötztaler Lehrerchor“
gelangte bei der Vorabendmesse in der Pfarrkirche die „Missa Brevis“ von Jacob de Haan zur Aufführung**

Weterrückblick Oktober 2004

04. November 2004 Abends - ca 20 Uhr leichtes Erdbeben von 3 – 4 auf Richterskala
10. November 2004 Schiclub Oetz – derzeit ohne Führung
- In der V.V. vom 14. Dezember 2004 wurden dann neu gewählt: (auf 3 Jahre)
20. November 2004. Seniorenachmittag im Saal Ez veranstaltet durch die Gemeinde Oetz
21. November 2004 Cäcilien Sonntag Feierliche Gestaltung des Gottesdienstes durch die MK – Oetz, dem Kirchenchor und die Auensteiner
25. November 2004 Goldene Hochzeit von Naz Schöpf und Olga geb. Hackl in Habichen.
- 27/28. November 2004 Adventmarkt des Turm- Museumsverein beim Hotel Drei Mohren
- Krippenausstellung des Krippenbauverein im Saal Ez

Weterrückblick November 2004

01. Dezember 2004 Georg Amprosi neuer Geschäftsführer beim Tourismusverband Oetz
10. Dezember 2004 Coca-Cola Weihnachts – Truck gastiert in Oetz am Zentrumsplatz.
12. Dezember 2004 Piburger See ist zugefroren.
- An der Wellerbrücke, welche durch einen Felssturz im September beschädigt wurde, Bauarbeiten an der Bundesstraße im Bereich Untersteinach sind abgeschlossen.
15. Dezember 2004 Dr. Ilse Geiger geb. Kaluzza Gattin von Sprengelarzt DDr. Fritz Geiger verstorben
18. Dezember 2004 Der geplante Beginn des Winterbetriebes der Bergbahnen musste wegen Schneemangel verschoben werden.
- Weihnachtsinitiative des Turm- Museumsverein
- Hansjörg Schmid, langjähriger Gemeindeamtsleiter verabschiedet sich mit Jahresende in die Pension

Weterrückblick Dezember 2004

Jahresrückblick

Baustatistik Jahr 2004

Aus unserem Standesamt

Die jüngsten Gemeindegänger

Verstorbenen von Oetz im Jahre 2004

Im Gemeindeboten wurden die Vereine von Oetz und deren Obleute aufgelistet